

impuls

DAS TIROLER OBERLAND

MAGAZIN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Ausgabe 22 2019 • 17. Dezember 2019

Town &
Country
HAUS®

... hier zieh' ich ein.

www.bks-massivhaus.at

siehe auch Seite 19

Foto: AdobeStock / lev dolgachov

Weihnachten
★ 2019

SCHAFFERER
HOLZBAU ■ HOLZHAUS



A-6145 Navis, Auzlerweg 61b, Tel. 05273/6434,
info@schafferer.at, www.schafferer.at

natürlich MASSIVHOLZHAUS

SOHOENPLATZAU • WILDERMIEHNE

gh
www.gerhardhof.at

Coming Soon

Unser Team wünscht erholsame
Weihnachtsfeiertage und bedankt sich für

30 Jahre D&N



D&N AUTO & HIFI BEDARF
www.dun.at Landeck / www.dun.at / 05442/65248

*
wir wünschen
allen unseren
leserinnen und
lesern sowie *
all unseren
kundinnen und
kunden ein
besinnliches
weihnachtsfest
und viel glück und
gesundheit für das
neue jahr 2020 *
*
ihr impuls-team

Als Bub von Fasnacht fasziniert

Imster Nikolaus Larcher ist tief mit den Traditionen verwurzelt

Beruflich ist er Chef des städtischen Bauamtes. Privat engagiert er sich für das Brauchtum. Der 40-jährige HTL-Ingenieur und Vater zweier Kinder ist Schriftführer im Fasnachtskomitee, Zunftmeister der Handwerker und Mitglied der Feuerwehr. Bei kirchlichen Prozessionen trägt er die Herz-Jesu-Fahne. Und am Palmsonntag rittet er mit seiner Gruppe um die längste Palmlatte. Derzeit gilt seine volle Konzentration der Fasnacht. Am 9. Februar 2020 findet in Imst wieder das Schemenlaufen statt.

Ursprünglich hat Nikolaus Zimmerer gelernt. Danach im zweiten Bildungsweg die Matura an der HTL nachgemacht. Dann arbeitete er 10 Jahre bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck in der Wohnbauförderungsabteilung. Vor ein paar Jahren bewarb er sich dann als Bauamtsleiter in seiner Heimatstadt. Dort kennt er mittlerweile so gut wie jedes Gebäude. Und seine große Liebe gilt den gesellschaftlichen Gepflogenheiten in der von einem starken Vereinswesen geprägten Bezirksmetropole.

Der Vater als Vorbild

„Die Brauchtumspflege habe ich nicht mit der Muttermilch, sondern eher über das Vaterbier aufgesogen“, lacht Larcher. Sein Vater Richard ist leidenschaftlicher Fasnachtler und ein bekannter Deklamator bei den Laberasängern. „Bei uns zuhause hängen neben dem Ofen zwei Larven von Rollern und Schellern. Mit denen haben mein Bruder Philipp und ich schon als Buben gespielt. Ich bin jetzt 40 Jahre alt und schon drei Mal bei der Buabefasnacht und sechs Mal bei der großen Fasnacht mitgegangen. Seit ein paar Jahren bin ich Mitglied im Komitee. Als Schriftführer mache ich die Chronik, die Betreuung der Presse und kümmerge mich auch um historische Dokumente. Gemeinsam mit Manfred Thurner und Christian Scheiber digitalisieren und katalogisieren wir derzeit Fotos und Schrift-



Im Fasnachtsmuseum präsentiert Nikolaus Larcher stolz die prächtigen Larven des Schemenlaufens. Foto: Eiter

stücke und bauen eine Bibliothek auf. Seit wir immaterielles Weltkulturerbe sind, ist das internationale Interesse am Schemenlaufen gewaltig gestiegen“, berichtet Larcher.

Ab 6. Jänner im Fieber

Bei der kommenden Fasnacht werden zirka 1.000 Aktive teilnehmen und in etwa 15.000 Zuschauer erwartet. „Auch wenn die Wagenbauer und andere Gruppen schon vor Wochen mit den Vorbereitungen begonnen haben, grassiert das echte Fasnachtsfieber dann ab dem 6. Jänner. Nach der traditionellen Vollversammlung gibt es in Imst nur noch ein beherrschendes Thema“, verrät der 1,93 Meter große Hüne, der selbst gemeinsam mit seinem Freund, dem Bäckermeister Emil Perktold, in die Fasnacht geht.

Stolz auf die Zünfte

Als Handwerker und Techniker ist Larcher auch stolz auf die Tradition des Imster Zunftwesens. Sie sind uralte Vorläufer der Innungen

und Gewerkschaften und fördern das soziale Gemeinwesen unter den Berufstätigen. „In Imst haben wir eigene Zünfte für Fuhrleute, Schlittenzieher, Köche und Kellerer, Maurer und Zimmerer sowie die Vogelhändler. Sie alle halten jährlich am Tinztag ein Hochamt in der Kirche ab. Mitglieder zahlen einen Beitrag in die Sozialkasse. Bei Begräbnissen rückt man zur Ehre der Verstorbenen mit den Zunftstangen aus, um Kameraden das letzte Geleit zu bieten. Und bei Notfällen wird geholfen“, beschreibt Nikolaus das Geschehen der Zünfte. Er selbst ist mit Stolz Zunftmeister der Schlosser, Büchsenmacher und Büchsenmacher, der Tischler, Glaser und Uhrmacher. „Das Schöne an diesen Bräuchen ist der Zusammenhalt. In Imst kennt jeder jeden. Und bei der Fasnacht stehen die Arbeiter und die Akademiker auf einer Stufe. Sie sind Du-Freunde. Und das ist ein gewaltiger Faktor für die Lebensqualität in unserer Stadt“, weiß der überzeugte Ur-Imster.

(me)

impuls impressum

Medieninhaber, Verleger:
Oberländer VerlagsGmbH
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24
Tel. 05262/67491, Fax: -13
www.impuls-magazin.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

Herausgeber:
Günther Lechner, Wolfgang Weninger

Redaktion:
Friederike Bundschuh-Rieseneder (fb),
Peter Bundschuh (pb), Agnes Dorn (ado),
Meinhard Eiter (me),
Friederike Hirsch (Riki),
Jakob Matt (jama), Irmgard Nikolussi (irmi),
Christian Novak (novi), Daniel Rundl,
Nina Schrott (nisch),
e-mail: redaktion@impuls-magazin.at

Anzeigen:
Simone Amplatz, Tel. 0676-846 573-19
e-mail: sa@impuls-magazin.at

Nicole Egger, Tel. 0676-846 573-15
e-mail: ne@impuls-magazin.at

Cornelia Falkensteiner, Tel. 0676-846 573-28
e-mail: cf@impuls-magazin.at

Martina Witting, Tel. 0676-846 573-21
e-mail: mw@impuls-magazin.at

Druck: Walstead NP Druck GmbH

**Die nächste Ausgabe
erscheint am 21. Jänner 2020**

Freunde aus Stoff zum täglichen Kuscheln

Ulli Widmoser eröffnete in Imst die erste Manufaktur für selbst genähte Stofftiere

Das ist ein mutiges und außergewöhnliches unternehmerisches Projekt. Die 43-jährige Hausfrau und Mutter Ulli Widmoser hat ihr Hobby zum Beruf gemacht. „Ullis Stofftiermanufaktur“ ist Werkstatt und Geschäft zugleich. Dort näht und verkauft die ehemalige Bankangestellte selbst gefertigte Kuscheltiere. Auch Nähkurse für Kinder und Erwachsene bietet sie in ihrer heimeligen Stoffstube am Imster Stadtplatz an.

Die aus einem Raum bestehende Firma des Ein-Frau-Betriebes verbreitet eine einladende Atmosphäre. Direkt am Schaufenster ein Arbeitsplatz mit einer Nähmaschine. Rundherum bunte Stoffe. Dahinter Regale und Kästen voll mit Elefanten, Füchsen, Bären, Hunden, Mäusen und auch seltenen Kreaturen wie Faultieren, Yaks oder Einhörnern. Sie alle hat Ulli selbst genäht. Die Einzelstücke, die zwischen 10 und 65 Euro kosten, sollen Kindern wie Erwachsenen als Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke sowie zu anderen festlichen Ereignissen Freude machen.

Ein wolliger Elefant

Ihre Liebe zu Stofftieren entwickelte die gebürtige Innsbruckerin in ihrer Kindheit. „Mein erstes Stofftier war ein gelber Elefant mit blauen Ohren. Er hieß Wolli und begleitete mich bis zu meinem 16.



Zwischen ihren selbst genähten Kuscheltieren fühlt sich Ulli Widmoser wohl.

Lebensjahr. Mein leider inzwischen verstorbener Papa Dr. Ewald Kammeringer, Universitätsprofessor für Bauphysik, war damals mein großer Held. Immer wenn Wolli kaputt war, nahm er ihn mit, um ihn zu flicken. In Wahrheit kaufte er jedes Mal ein neues Kuscheltier. Ich checkte das erst, als es den bunten Elefanten im Handel nicht mehr gab. Damals nähte ich mir den Wolli dann selbst“, erzählt Ulli, die auch heute bei längeren Reisen nicht ohne kuscheligen Begleiter ihre Wohnung verlässt. Ihr neuer Freund ist die Handpuppe Arik, ein schwarzer Hund.

Gewerbe seit 3 Jahren

Nach der Matura war Ulli kurz an der Universität, wo sie Geschichte und Französisch studierte. Das war aber nicht ihre Sache. Und so arbeitete sie viele Jahre als Export-sachbearbeiterin und als Bankangestellte. Als sie ihren Mann Wolfgang Widmoser, einen Informatiker am allgemeinen Rechenzentrum, kennen und lieben lernte, zog sie nach Imst. Durch ihre beiden Kinder Julia (12) und Thomas (11) entdeckte sie wieder ihren Hang für Stofftiere. „Erst bastelte ich zuhause für Freunde, Ver-

wandte und Bekannte. Vor drei Jahren habe ich dann das Gewerbe angemeldet und meine Produkte bei Märkten verkauft. Inzwischen ist es mir am Küchentisch in unserer Wohnung zu eng geworden. Und so habe ich mich entschlossen, die Manufaktur zu eröffnen“, schildert Widmoser ihren Werdegang.

Kurse und Unikate

Um im Wettbewerb mit der Massenware aus der Industrieanfertigung zu bestehen, setzt Ulli auf Spezialanfertigungen. „Zu mir können Kunden kommen und persönliche Wünsche äußern. Ich baue kaputtgegangene lieb gewonnene Kuscheltiere nach. Auch Fotos von echten Haustieren können als Vorlage für individuelle Geschenke dienen. Dazu biete ich auch Nähkurse für Kinder und Erwachsene an. Wenn ich keine konkreten Aufträge habe, nähe ich Sonderanfertigungen für meine Auslage. Dabei sind Meerestiere wie Seesterne, Seepferdchen oder Mantarochen meine Lieblingsmotive“, berichtet die 43-Jährige, die ihre Manufaktur von Montag bis Freitag zwischen 9 und 12 und 15 bis 18 Uhr geöffnet hat. Da sich die Wohnung der Familie Widmo-

ser gleich um die Ecke befindet, lassen sich Beruf und Familie gut miteinander verbinden.

Zukunft Biostoffe

Während Ulli ihre kuscheligen Produkte im Moment noch aus herkömmlichen Stoffen und Füllmaterialien herstellt, denkt sie auch an eine kreative Weiterentwicklung. „Ich plane eine eigene Serie mit Biostoffen. Das entspricht dem Trend der Zeit und kann sich als Nischenprodukt am Markt etablieren“, ist Widmoser überzeugt, die erst kürzlich für eine deutsche Autorin von Kinderbüchern eine Figur aus deren Geschichte nähte. „Solche Aufträge machen natürlich besonderen Spaß“, freut sich die Jungunternehmerin, die ihre Produkte auch über eine eigene Homepage feilbietet.

Nähere Infos gibt es im Internet unter www.ullis-stofftiere.at (me)



Der Verkaufsladen ist auch Werkstatt. Wenn sie keine Kunden im Geschäft hat, sitzt Ulli an ihrer Pfaff-Nähmaschine und näht Stofftiere. Fotos: Eiter

KARNEVAL
IN VENEDIG
2 TAGE 22. - 23.02.2020
UM € 199,-

bus dich weg!

zoller

Tel.: 0043 5673 3131
office@zoller-lermoos.at
www.zoller-reisen.at

schmid

Tel.: 0043 664 121 7050
e-mail: info@bus-taxi.tirol
www.schmid-reisen.at

Silvia Flunger hat sich in Umhausen mit dem Post

Die Grundidee für ihr kleines Geschäft war, einen Ort im Zentrum ihrer Heimatgemeinde zu schaffen, an dem die Menschen wieder etwas mehr zur Ruhe kommen können. Ihnen einen Raum zu schenken, wo sie hoangarten, eine Tasse Kaffee – natürlich händisch geröstet – genießen und sich in dem kleinen Paradies der handgearbeiteten Besonderheiten in Ruhe umsehen können. Dass die Postpartnerschaft den Menschen vor Ort außerdem mehr Lebensqualität verschafft, kommt Silvia Flungers Idealen dabei sehr entgegen.

Seit Montag, dem 2. Dezember hat das Postkastle im Zentrum von Umhausen seine Türen geöffnet und schon in den ersten Tagen ging es in dem liebevoll eingerichteten Laden zu wie in einem Bienenstock – ein stetes Kommen und Gehen, jeder kennt sich und mindestens auf einen kurzen Tratsch verweilen auch jene, die eigentlich nur schnell einen Brief

aufgeben wollten. Dass der Kaffee, den Flunger im Postkastle anbietet, ein ganz besonders guter ist, hat sich schon nach vier Tagen herumgesprochen und auch die Nachbarin kehrt gerne zu, um sich eine Tasse einschenken zu lassen.

Ein Kastl mieten

Den Traum vom Tante-Emma-Laden hat sich die gebürtige Umhausenerin auf ganz eigene Weise erfüllt: Die Räumlichkeiten mitten im Dorfkern von Umhausen, wo bis Mai dieses Jahres die Post eine Zweigstelle hatte, hat sie liebevoll adaptiert und zu ihrem „Postkastle“ umfunktioniert. Die einzelnen Fächer ihrer Regale kann man für einen Euro pro Tag anmieten und mit Produkten füllen, die während der Öffnungszeiten erworben werden können. 18 Aussteller, die alle dank Mundpropaganda von der neuen Geschäftsidee erfahren, haben bereits dieses Angebot angenommen und bieten ihre großteils handgefertigten Produkte zum Verkauf an.



Für einen Hoangart zwischen den Kastlen nimmt sich Silvia Flunger immer Zeit.

Auf eine Tasse Kaffee

„Für mich ist das momentan noch ein Antasten, was funktioniert und was funktioniert nicht“, gibt sich die frischgebackene Geschäftsfrau vorsichtig optimistisch. Schon jetzt hat sich aber herumgesprochen, dass es einen besonders guten Kaffee im Postkastle zu trin-

ken gibt. Die Bohnen dafür bezieht Flunger in der Röstereimanufaktur Thomas-Kaffee in Telfs, dazu können leckere Kekse der Konditorei „Örtzlererei“ genossen werden. Wer es lieber fruchtig mag, kann sich zwischen einem Glas Apfelsaft vom Haiminger Obstbauern Wammes, Sirupsaft

Informiere dich über
DEINE ZUKUNFT!

**MEDIA
HAK** Landeck

**TAG DER OFFENEN TÜR
MEDIA.HAK LANDECK**

**16. Jänner 2020
8:30 bis 16:00 Uhr**

HAK für Kommunikation und Medieninformatik

- Internet, Social Media und Kommunikation
- Medieninformatik
- Netzwerkmanagement
- Wirtschafts- und Organisationspsychologie
- Öffentlichkeitsarbeit/Public Relations

HAK HAS Landeck

HAK Landeck · Kreuzgasse 9 a · 6500 Landeck
☎ 050 902 832 · www.HAK-landeck.tsn.at · www.mediahak.at · facebook: [hak.has.hlw.landeck](https://www.facebook.com/hak.has.hlw.landeck)
Foto: HAK Landeck/M. Pale
Layout: Jasmin Hechenberger, BEd

Postkastle einen lang gehegten Traum erfüllt



Fotos: Dorn

Dass es im Postkastle einen besonders guten Kaffee gibt, hat sich schon in der Nachbarschaft herumgesprochen.

aus Mairs Beerengarten, einer Spezialität der Teebar oder einem Manju Fruchtsaft aus dem Unterland entscheiden.

Wieder eine Poststelle

„Ich hab zunächst einmal einen Raum gesucht in Umhausen. Die Postpartnerschaft hat sich dann er-

geben, die sorgt für gute Kundenfrequenz. Ich hab schon von vielen gehört, dass sie froh sind, dass die Post wieder in Umhausen ist“, freut sich Flunger über den Bürgerservice, den sie den Umhausenern in ihrem Laden anbietet. Acht Sitzplätze sind mit dem Gewerbe des freien Handels verbun-

den und die sind entsprechend ihres Naturells alle durchwegs gemütlich und laden zum Verweilen ein. „Mein Mann hat zusammen mit meinen Vermietern diesen Wohlfühlort für mich geschaffen und meine Schwester hat mich auch sehr unterstützt“, freut sich die zweifache Mutter über die Hil-

fe, die ihr ihre Familie zukommen hat lassen.

Gründe zum Verweilen

„Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt“, wird bald auf dem Eingangsschild zu sehen sein. Es ist jener Spruch, den die nunmehrige Ladenbesitzerin und frühere Sekretärin sich als Motto für ihr Geschäft überlegt hat. Wenn man über die Türschwelle tritt, weiß man auch warum: Freundlichkeit und viel Liebe zum Detail empfangen einen schon beim Eingang und die Hektik lässt man gleich wie einen nassen Schirm draußen stehen. Eines der Details im Laden ist übrigens ein Schrank mit Büchern, die man sich einfach mit heim nehmen und durch andere, bereits gelesene ersetzen kann. Denn so wie die Poststelle und den kleinen Tante-Emma-Laden hat Silvia Flunger auch die Dorfbücherei – zumindest im ganz Kleinen – mit ihrem Postkastle wieder zum Leben erweckt. (ado)

Neuer Standort, neue Qualität

SPAR-Supermarkt in Lermoos eröffnet

Nach der Neueröffnung in Elbigenalp wurde kürzlich ein weiterer SPAR-Supermarkt im Tiroler Außerfern eröffnet. Frisch und modern präsentiert sich der SPAR-Supermarkt in Lermoos nach dem kompletten Neubau. Neben einer großen Auswahl regionaler Produkte, einer umfangreichen Wein- und Getränkeabteilung und frisch zubereiteten Snacks bietet der neu gestaltete Supermarkt alles für den täglichen Einkauf. Herzstück ist die neue, extralange Feinkostabteilung mit TANN-Frischfleisch, Wurst- und Käsespezialitäten in Bedienung und Frischfleisch in Selbstbedienung.

„Wir investieren viel in die Qualität unserer SPAR-Supermärkte und wollen unseren Kundinnen und Kunden ein Einkaufserlebnis in moderner Umgebung mit freundlicher und kompetenter Beratung bieten“, freut sich SPAR-

Geschäftsführer Dr. Christof Rissbacher über die Neueröffnung in Lermoos. Auch technisch ist der neu errichtete SPAR-Supermarkt mit hundert Prozent LED-Beleuchtung und modernisierten Kühlanlagen auf dem neuesten Stand.

Noch mehr Auswahl und Frische

Frisch duftendes Brot und Gebäck kommt täglich frisch von der Bäckerei Jenewein aus Reutte. Zusätzlich verfügt der Supermarkt über eine Backstation, in der mehrmals täglich frisch gebacken wird. Herzstück ist die neue, extralange Feinkostabteilung mit einer großen Auswahl an feinsten Fleisch- und Wurstspezialitäten. Dort wird zu hundert Prozent österreichisches Qualitätsfleisch verarbeitet.

An der heißen Theke gibt es heißen Leberkäse, Schweinsbraten und Schnitzel. Neu gibt es den



SPAR-Marktleiter Marco Wilhelmer (rechts) und Stellvertreterin Lisa Koch (links) sind mit dem gesamten Team um die Kundinnen und Kunden im neuen SPAR-Supermarkt in Lermoos bemüht.

Foto: SPAR

ganzen Tag über frisch gebrühten Kaffee in Selbstbedienung, auch zum Mitnehmen.

Kundenfreundliche Öffnungszeiten

Das Team rund um Marktleiter Marco Wilhelmer besteht aus 16 Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeitern, darunter auch ein Lehrling. Die Öffnungszeiten sind neu: Der SPAR-Supermarkt ist von Montag bis Freitag von 07.15 – 19.30 Uhr sowie am Samstag von 07.15 – 18.00 Uhr geöffnet.

Für die Kundschaften stehen 43 Gratis-Parkplätze direkt vor dem Supermarkt zur Verfügung. ANZEIGE



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14

Schmid Reisen in Nauders hat sein Betriebsgebäude neu errichtet und kürzlich offiziell eingeweiht. Beim Tag der offenen Tür konnten die zahlreichen Besucher einen Einblick in den Neubau im Gewerbegebiet gewinnen. Zahlreiche Weggefährten, Freunde und Kunden nahmen die Einladung zur offiziellen Einweihung des Gebäudes an und folgten mit Interesse der Katalogpräsentation 2020 und dem Reisevortrag mit der Vorstellung „bus dich weg“.

- 1 Seniorchef **Hans Schmid** kann mit seinen beiden Söhnen **Jürgen** und **Mario** auf eine über 60-jährige Firmengeschichte des Familienunternehmens zurückblicken.
- 2 In Vertretung des Landes wurden **LA Toni Mattle** und **LH-Stv. Ingrid Felipe** besonders herzlich vom Nauderer Bürgermeister **Helmut Spöttl** begrüßt.
- 3 Die **Pfunds-Kerle** sorgten dank der musikalischen Unterhaltung für beste Partystimmung: **Josef Wachter**, **Martin Köhle** und **Paul**

- Köhle**.
- 4 **Markus Dilitz**, **Stefan Albert** und **Stefano Orru** von den Bergbahnen Nauders versorgten die Gäste kulinarisch mit Schmankerln des Cateringservices.
- 5 **Maria Mathoy**, **Adelheid Rumer** und **Johanna Ruetz** gaben sich als potenzielle Kundinnen des Busunternehmens zu erkennen.
- 6 **Daniela Venier** war zur Eröffnung des Neubaus damit beschäftigt alles fotografisch festzuhalten, **Jaqueline Baldauf** – sonst bei Schmid Reisen im Büro – begrüßte die Gäste.
- 7 Die nächste Generation strahlte mit den Bussen um die Wette: Tochter **Eva**, Mutter **Elisabeth** und Tochter **Hannah Schmid** freuten sich über die Feierstimmung im eigenen Unternehmen.
- 8 Die Seniorchefs **Hans** und **Gerlinde Schmid** hatten den Betrieb 1978 von Großvater **Josef Schmid** übernommen und ausgebaut. 2013 gründeten sie die Schmid GmbH.

- 9 Pfarrer **Christoph Giewald** von der Pfarre Nauders spendete geistlichen Beistand zur Eröffnung und unterhielt sich mit seinen ihm Anvertrauten blendend.
- 10 **Anna Kaufmann** kam als Freundin eines Mitarbeiters, **Kurt Pesendorfer** kam in Begleitung von Gemeinderätin **Brunhilde Albert**.
- 11 Freundschaftliche beziehungsweise familiäre Bande führten **Isabella Geiger**, **Robert Geiger** und **Guido Mehser** zur Eröffnung des neuen Gebäudes.
- 12 Treue Mitarbeiter dürfen bei einer Firmenfeier natürlich nicht fehlen: Fahrer **Luis Spöttl** und **Thomas Kleeb** betreuten den Ausschank.
- 13 Auch Fahrer **Christian Klapeer** kam mit seinem Sohn **Simon**, um seinen Chefs zur Eröffnung herzlich zu gratulieren und mit ihnen zu feiern.
- 14 **Sibylle Spöttl** betreute das Gewinnspiel, bei dem **Elisabeth** und **Herbert Greil** aus Pfunds mit der Hoffnung auf einen Gewinn teilnahmen.

Scheckübergabe in Zams



Foto: KH St. Vinzenz/Agentur Polak

Ende Oktober fand im Rietzer Hof bereits zum 15. Mal eine Benefizveranstaltung zur Unterstützung des Vereins für Tumorforschung statt. Die Veranstaltung erzielte einen Reinerlös von 15.000 Euro. Zu verdanken ist das dem unermüdlichen Engagement von Ingrid Santer, die mit Hilfe von Peter Prantl und der großzügigen Unterstützung durch die Firma Hopperger sowie zahlreiche Sponsoren und Sponsorinnen tätig ist. **Klaus Hopperger**, **Harald Hopperger**, **Ingrid Santer**, **Peter Prantl** und **Prim. Dr. Ewald Wöll** freuen sich über den hohen Reinerlös der Benefizveranstaltung.

SPACE 73 – Symbiose von Kunst und Kulinarik

Hotel YSCLA präsentiert sich mit neuem Bar-Lounge-Club und top-modernen Zimmern



Foto: Hotel YSCLA



Mit Beginn der Wintersaison 2019/20 ist Ischgl um ein innovatives Gastro-Konzept reicher: Dieser Tage eröffnete das SPACE 73 im Zentrum der Alpen-Lifestyle-Metropole. Der neue Bar-Lounge-Club des „Gault & Millau-Koch des Jahres 2019“ Benjamin Parth verbindet Kulinarik- mit Kunsterlebnis und soll zum neuen „Space to be“ Ischgl's werden. Auch fünf Zimmer des Hotels YSCLA präsentieren sich in einem neuen Style. Zudem wartet das Haus nunmehr mit einem top-modernen Fitnessraum mit Technogym-Geräten auf.

In der Dorfstraße 73 im Zentrum von Ischgl, dort, wo die beliebte American Bar Allegra jahrzehntelang Treffpunkt für Gäste und Einheimische war, erlebte das neuartige Gastro-Konzept namens **SPACE 73** Ende November seine Premiere. Dafür wurde das Untergeschoss des Gourmet Boutique Hotel YSCLA – von der Dorfstraße aus ebenerdig zugänglich – aktuell rund-umerneuert. Für das Konzept verantwortlich zeichnet Benjamin Parth, der mit seinem Gourmetrestaurant Stüva ein Stockwerk höher in Feinschmeckerkreisen seit Jahren für Furore sorgt.

Mit dem SPACE 73 setzt Parth seine Vision eines stilvollen Bar-Lounge-Clubs in die Praxis um. Inspiration lieferten Besuche von namhaften ➤

MORANDELL
FÜHRENDER WEINSPEZIALIST SEIT 1926

ELEKTRO SONDEREGGER unser Partner

PARTNER KNX high speed

- Telefon: 05443/8238
- E-Mail: elektro.sonderegger@cablenet.viol.at

Elektro Sonderegger
Unterrain 93a
A-6563 Galtür
www.sonderegger.at

KUNSTSCHMIEDE · SCHLOSSEREI

Michael Hammerle

6493 Mils bei Imst · Gewerbegebiet 5
Tel. 05418 / 5233 · Mobil 0664 / 3073573
info@metallkunst-hammerle.at · www.metallkunst-hammerle.at

ALDO LADNER
INTERIOR DESIGN

Verantwortlich für die Planung in Zusammenarbeit mit Baumeister Grütter Koni, sowie für die Ausführung der gesamten Tischler- und Raumausstattungsarbeiten.

Wir bedanken uns bei der Familie Parth für die Aufträge, das Vertrauen in uns, sowie für die jahrzehntelange, stets angenehme, immer faire und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau und wünschen der Familie Parth weiterhin viel Erfolg.

ALDO LADNER | Möbelerkätzer | E-Mail: info@tischlereiladner.at



Fotos: promedia



Ausführung der Glaserarbeiten



Fa. Gerhard Weiss
Uferstraße 11, 6500 Landeck
Tel. 05442/63304
www.weiss-landeck.at

Beach-Clubs, Lounges und Cocktailbars in ganz Europa. Das Beste aus verschiedenen Welten lässt Parth nun in seinen „Chillout-Space“ einfließen, in dem auch Kunst eine zentrale Rolle spielt: Werke weltbekannter Streetart- und Pop-Art-Künstler setzen im Innen- und Außenbereich starke Akzente. „Das SPACE 73 soll zum neuen »Space to be« in Ischgl werden, in dem unsere Gäste einfach eine coole Zeit verbringen können. Drinnen wie draußen ist das eine absolute Novität – das gilt selbst in Ischgl, wo man glaubt schon alles gesehen zu haben“, so der Hausherr.

Kulinarik on Top!

Und es wäre kein Konzept á la Benny Parth, wenn sich die Handschrift des „Gault & Millau-Koch des Jahres 2019“ nicht auch im Kulinarischen widerspiegeln würde: Exquisite Snacks und Fingerfood sowie „grandes pièces“ im Sharing-Style werden genauso angeboten wie die korrespondierenden Weine und erlesene Champagner. Und

nachdem der Vorgänger des SPACE 73 – die American Bar Allegra – von Einheimischen und Gästen stets für seine gut bestückte Cocktailbar geschätzt wurde, steht diese auch im neuen Lokal im Zentrum – mit fantasievollen Cocktails und Daily Specials. Flankiert wird das kulinarische Angebot von wechselnden DJ-Sets mit elektronischer Musik von Qualität und Klasse.

SPACE 73 Öffnungszeiten im Winter:

16.00 Uhr bis open end (Küche bis 22.00 Uhr)
bei Schlechtwetter ab 13.00 Uhr geöffnet
Kein Ruhetag.

Hand in Hand mit der Gestaltung des SPACE 73 hat sich auch in den oberen Stockwerken des Hotel YSCLA einiges getan: Das Gourmet Boutique Hotel im Zentrum der Fußgängerzone, nur wenige Meter von der Silvretta Seilbahn entfernt, präsentiert sich als Gourmethotel auf Top-Niveau mit erstklassigem Service und großer Liebe zum Detail. Feinschmecker erwartet eine raffinierte 3-Hauben-Küche im vielfach ausgezeichneten





SPACE 73



STÜVA

Foto: Hotel YSCLA / Gerhard Berger



Familie Parth
Dorfstraße 73
6561 Ischgl
Tel. +43 5444 5275
info@yscla.at
www.yscla.at

Gourmetrestaurant **Stüva**. Ein neu gestalteter Wellnessbereich mit Saunen, Infrarot-Anwendungen, Solebad und Dampfbad verbindet alpinen Charme mit Wohlfühl-Atmosphäre. Ab sofort trainieren die Gäste des Genießerhotels YSCLA außerdem im neuen Fitnessraum mit modernsten Technogym-Geräten.

Neue Zimmer im YSCLA

Im Zuge der Realisierung des „SPACE 73“ wurden mehrere Zimmer einem umfassenden Update unterzogen. Eine Suite, drei Doppelzimmer und ein Einzelzimmer wurden rundum erneuert und präsentieren sich mit edlen Holzböden und modern-alpiner Einrichtung. Besondere Akzente setzen moderne Kunstwerke und ein ausgeklügeltes Beleuchtungskonzept. Gäste der Erker-Suite können ab sofort auf der orangen Bubble-Couch relaxen. Nach erfolgreichem Umbau hat das Genießerhotel YSCLA nun eine Kapazität von 31 Zimmern mit 55 Betten.

Gourmetrestaurant Stüva

Das Gourmetrestaurant **Stüva** im Hotel YSCLA in Ischgl hat sich vom Geheimtipp zu einem der führenden Haubenrestaurants Österreichs entwickelt. Hier übersetzt Küchenchef Benjamin Parth die Philosophie des Wintersportmekkas Ischgl in sein vielfach ausgezeichnetes Gourmetkonzept. Mit seinen elf Tischen bietet das Gourmetrestaurant Stüva bis zu 24 Gästen Platz, was eine besonders exklusive Atmosphäre verspricht und erstklassigen, personalisierten Service ermöglicht.

Das Restaurant Stüva hat zwischen Ende November und Anfang Mai täglich geöffnet sowie in den Sommermonaten zwischen Anfang Juli und Anfang September jeweils Freitag bis Montag (Ruhetage flexibel).

Rechtzeitige Tischreservierung empfohlen: telefonisch unter +43 5444 5275, per E-Mail an info@yscla.at oder online unter www.yscla.at



kältetechnik
klimatechnik
gastronomie-
einrichtungen
WALCH
Walch GmbH - Fllrstrasse 29 - A-6500 Landeck
Tel. 0043 (0)5442 62639 www.walch.at

ewrogast
Grisseemann

Ihr Gastro-Lieferant
in Ihrer Nähe

www.grisseemann.at

ZANON
planung, statik und baumanagement gmbh

✓ STATIK

oberengerweg 9 . 6511 zams [tirol] [austria]
+43(0)5442/68094 . buero@zanon-plan.at

www.zanon-plan.at

GRÜTTER
ischgl.arch

PLAN + DESIGN
Baumeister Koni Grütter
A-6561 Ischgl +43 664 4294 146



Am heurigen Nikolaustag erwachte die Landecker Maisengasse als kleiner Adventmarkt mit mehreren Stationen zu neuem Leben. Auf Initiative der Künstlerin Heidi Rainalter, die ihr Atelier RAIN ART im Mai in der oberen Maisengasse eröffnete, veranstaltete diese mit der Genusswerkstatt und ihren Nachbarn Hansjörg Haag von Tiroler Edle, der Werbeagentur Büro Maisengasse, dem Hanfcorner und der Praxis mitMensch einen vorweihnachtlichen Umtrunk. Den Erlös, den die regionalen Schmankerln, gespendet von der Genusswerkstatt, einbrachten, kommt einer bedürftigen Familie aus dem Bezirk zugute. Auch die Prutzer Tulla Tuifl schauten vorbei, überbrachten einen Spendenscheck im Wert von 500 Euro und lehrten der Runde das Fürchten.

- 1 Initiatorin und Gastgeberin **Heidi Rainalter** erhielt im Zuge der Veranstaltung Besuch von den Prutzer Tulla Tuifl.
- 2 **Martina Bombardelli**, Vizedirektorin der TFBS Landeck und Mitglied der Genusswerkstatt, schaute sich mit ihrer Tochter **Julia** und deren Freund **Philipp Weismaier**, die beide im Hotel Montana Royal in Saalbach arbeiten, im Atelier RAIN ART um.
- 3 Anstoßen auf die Weihnachtszeit: HAK-HAS-HLW-Direktor **Reinhold Greuter**, Mitveranstalter und Genusswerkstatt-Mitglied **Hansjörg Haag**, Steinseehüttenwirt **Burkhard „Buggi“ Reich** und Tausendsassa **Bruno Öttl**. Letzte-

rer schaut am heurigen Nikolaustag auf 55 Jahre zurück, in denen er als Nikolo Kinderaugen in Schulen und Kindergärten zum Leuchten gebracht hat.

- 4 **Gabi Lechleitner**, Bürokauffrau aus Landeck, stimmte sich bei Punsch und Co. gemeinsam mit **Karin Wilhelm** aus Gurnau auf das kommende Weihnachtsfest ein.
- 5 **Herbert Osl** und **Richard Reinalter**, beide Lehrer in der Landecker Berufsschule und wahre Kochprofis, verwöhnten die Gäste mit „Granten Grogg“, Punsch, Broten mit Raclettekäse und frischen „zochenen Kiachln“ mit Sauerkraut.
- 6 **Paul Wilson**, der von Kalifornien nach Landeck kam und nun den Hanfladen in der Maisengasse führt, und seine Frau **Ingrid Oparian-Wilson**, zuständig für die angrenzende energetisch-medizinische mitMensch-Praxis, beteiligten sich auch an der karitativen Veranstaltung.
- 7 Die kreativen Köpfe der Werbeagentur Büro Maisengasse sorgten für die Weihnachtsmusik: **Roman Huber**, **Florian Ennemoser**, **Armin Wolf**, **Julian Schwazer** und **Manuel Pale**.
- 8 Architekt und Autor **Karl Gitterle** genoss mit seiner Gattin **Marlies**, welche in der Neuen Mittelschule Pians als Lehrerin tätig ist, einen vorweihnachtlichen Abend.
- 9 **Patrick Zangerl**, **Sandro Unter-**

kircher, Obmann **Emanuel Partoll**, **Josef Berger** und **Lukas Walser** von den Prutzer Tulla Tuifln überbrachten stolz den Spendenscheck des Vereins und sorgten als Krampusse für die nötige Action.

- 10 Statteten Papa und Sohn Choco-

latier Hansjörg Haag einen Besuch ab: **Lisa Haag** mit Oma **Sieglinde**.

- 11 **Brigitte Mungenast** aus Grins mit Tochter **Theresa** (li.) und **Angelika Beer-Wellenzohn** aus Landeck (re.) gefiel die Idee „RAIN ART meets Genusswerkstatt“.

Alfons Parth ist Kommerzialrat

Dem Ischgl Hotelier Alfons Parth wurde dieser Tage von der Wirtschaftskammer der Titel Kommerzialrat verliehen. Der Unternehmer wurde damit für seinen Einsatz für den Tourismus geehrt. Alfons Parth hat nach intensiven und arbeitsreichen Jahren sowohl im Ausland als auch im elterlichen Betrieb gemeinsam mit seiner Frau Maria-Odile im Jahr 1990 das Hotel Yscla eröffnet und dieses zu einem der führenden Häuser in Ischgl gemacht. Aber nicht nur das Bemühen um sein eigenes Unternehmen

zeichnet Parth aus, sondern auch die professionelle Weiterentwicklung und Spitzenstellung von Ischgl war und ist ihm ein großes Anliegen. Als oberster Vertreter der Tiroler Tourismusverbände hat er die letzten Reformen des Tiroler Tourismus mitgestaltet. WK-Präsident Christoph Walser würdigte den engagierten Hotelier im Rahmen der feierlichen Überreichung des Ernennungsdekrets. Auch Spartenobmann Josef Hackl gratulierte dem frischgebackenen Kommerzialrat und lobte seinen Einsatz.



Spartenobmann **Josef Hackl**, Kommerzialrat **Alfons Parth** mit Gattin **Maria-Odile Parth** und WK-Präsident **Christoph Walser**.

Foto: WK Tirol

Übernachtung unter Denkmalschutz

Ein einzigartiges Backpacker Hostel in Imst-Brennbichl macht Geschichte

Der Romedihof in Brennbichl hat vieles schon erlebt. Im 15. Jahrhundert erbaut, befindet sich heute in seinen denkmalgeschützten Mauern ein Hostel, das den Charme des alten Hofes bewahrt. Es war die Vision der Familie Holzknecht, die dem Anwesen zu neuer Blüte verhalf. Michael Holzknecht über Geschichte, Visionen und Herausforderungen.

Vor ungefähr zwölf Jahren erwarben Michael, Vater Albin und Onkel Engelbert Holzknecht den Romedihof vom Landeskulturfonds. Gemeinsam mit dem Denkmalamt machten sie sich an die teilweise schwierige Aufgabe, dem Hof neues Leben einzuhauchen. Ihre Vision: ein Backpacker-Hostel, wo einst ein Wirtshaus, ein Knappengericht und eine Frächtereie waren. „Gestartet sind wir zu dritt und mittlerweile sind wir zu viert“, sagt Michael Holzknecht. Mama Sabine Holzknecht ist seit Juli 2013 die gute Seele des Hauses. Seit nunmehr zehn Jahren bietet die Familie Holzknecht „Übernachtung unter Denkmalschutz“ an.

Geschichte des Hofes

Die Recherche zur bewegten Geschichte des Romedihofes gestaltet sich nicht einfach: „Es war nicht leicht Daten und Fakten herauszufinden. Wir waren sogar im Tiroler Landesarchiv. Schon bald sind wir aber an Grenzen gestoßen. Gerade das Lesen der alten Kaufverträge und Urkunden war für uns kaum möglich“, erklärt Michael. Einiges konnte dennoch herausgefunden werden. 1468 wurde mit dem Bau des Romedihofes begonnen, dies konnte durch eine Altersbestimmung des Holzes an der Kellerdecke ermittelt werden, die man im Zuge des Umbaus durchgeführt hat. Laut Karröster Dorfchronik erbaute eine Familie namens Mair den Hof. Das Geschlecht der Mair blieb bis 1791 am Hof und wechselte dann zum heutigen Gasthof Neuner. Damit änderte sich auch die Funktion des Romedihofes. Das damalige Wirtshaus wurde zum Ort der ein-



Engelbert, Michael und Albin Holzknecht haben mit dem Romedihof aus dem 15. Jahrhundert neues Leben eingehaucht. Seit zehn Jahren befindet sich in seinen Mauern ein Hostel, das den Charme des alten Hofes nicht verloren hat.

Foto: Hirsch

fachen Leute. Der Hof wurde zur Unterkunft des Gesindes. Recherchen im Tiroler Landesarchiv ergaben, dass im Jahre 1892 eine gewisse „Veronica Deutschmann“ den Hof an den Frächter „Romedi Fink“ verkauft hatte. Vermutlich stammt daher der heutige Name „Romedihof“. Von da an gewann die Frächtereie immer mehr an Bedeutung und blieb bis vor wenigen Jahren an dem Hof. Weiters weisen viele Indizien darauf hin, dass zur Blütezeit des Tiroler Bergbaus (15. bis 16. Jahrhundert) ein Knappengericht im Hof beheimatet war. Die massiven Türen im Keller deuten auf ein ehemaliges Gefängnis hin.

Vision und Herausforderung

Engelbert und Michael Holzknecht waren immer schon viel auf Reisen. Das Konzept der Backpacker-Hostels hat beide fasziniert. Der denkmalgeschützte Romedihof schien das perfekte Objekt für ein eigenes Hostel zu sein. Albin Holzknecht unterstützte diese Vision tatkräftig. Das Erfolgsgeheimnis in Bezug auf die

Sanierung ist einfach und schwierig zugleich: „Wir haben uns dem Haus angepasst und nicht umgekehrt“, sagt Michael und ergänzt: „Wir müssen die Wände nicht gerade machen oder jeden Boden auf die gleiche Ebene bringen. Das ist der Charme des Hauses.“

Auch der guten Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt ist es zu verdanken, dass der Romedihof seinen besonderen Reiz behalten hat. Die Aufgaben sind klar verteilt, auch das ein Schlüssel zum Erfolg. Engelbert bringt Erfahrungen aus dem Tourismus mit und macht alles, was Umbauten betrifft. Albin, selbständiger Unternehmer, hat das Wirtschaftliche im Griff. Sabine bringt Atmosphäre in das Haus. Sie besucht sogar einen Englisch-Kurs, um sich mit den internationalen Gästen unterhalten zu können. Michael, der Programmierer, kümmert sich um das Marketing.

Nicht nur seine zentrale Lage – nur wenige Meter vom Hof entfernt liegen der Innradweg, der Jakobsweg und die Via Claudia Augusta – sondern auch der bewusste Erhalt der alten Bausubstanz verleihen dem Hostel etwas ganz Besonderes. Acht liebevoll bis ins letzte Detail renovierte Zimmer bieten Platz für 39 Gäste. „Wir sind keine klassische Jugendherberge. Bei uns nächtigen vor allem Menschen im Alter zwischen 35 und 60 Jahren“, sagt Michael. Das Konzept fußt auf dem Grundsatz der Selbstversorgung. Dazu hat der Romedihof eine große Küche, eine getäfelte Stube als Aufenthaltsraum und einen Garten mit Lagerfeuer.

Wer nun glaubt, dass sich die vier auf ihrem Erfolg ausruhen, der täuscht. Aktuell wird der Stall ausgebaut und ab nächstem Jahr werden die Gäste im Stroh schlafen können. (Riki)

Wir starten in die neue Reisesaison

Vorschau Reisefrühling 2020

Zitronenfest Menton – Côte d'Azur

Inklusive 4-Sterne-Strandhotel, HP, Tribünenplätze, Riviera-Ausflug, Eintritt Zitrusgärten & Bus
4 Tage 21. – 24. Feb. € 415,-

Frühlingswellness Novigrad – Kroatien

Inklusive 4-Sterne-Hotel Aminess Maestral Spa, Hallenbad, Whirlpool, HP, Tischgetränke & Bus
5 Tage 15. – 19. März € 369,-

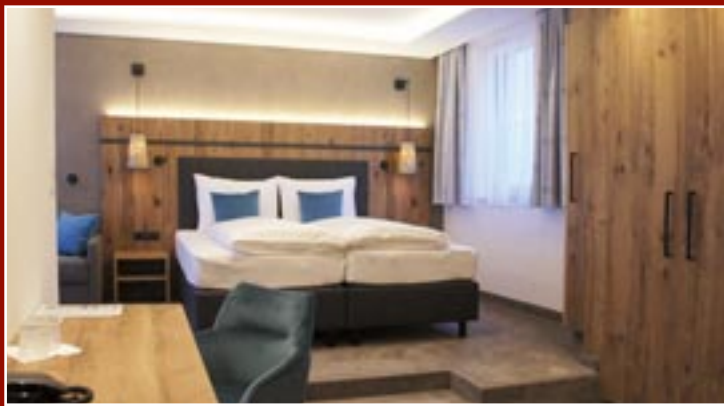
Städtefrühling & Dolce Vita ROM

Inklusive zentrumsnahes 4-Sterne-Hotel, 1x Abendessen, große Stadtbesichtigung & Bus
4 Tage 19. – 22. März € 349,-

Wir wünschen
frohe Festtage & gute Reise 2020!

DIETRICH
TOURISTIK

TELEFON
05262 62226
www.dietrich-touristik.at



Fotos: Agentur CN12 Novak



Ein gemütliches Urlaubs

Das bekannte Pazze Nova (Hotel Garni und Café) im Zentrum von Ischgl blickt zurück auf eine lange Tradition. Die Gastgeberfamilie Zangerl gehört zu den ältesten Gastronomiefamilien im Paznauner Skiort Ischgl. Bereits 1975 gab es in ihrem Hause die ersten Gästebetten. Der Name „Pazze Nova“ leitet sich vom rätoromanischen Begriff für „neuer Platz“ ab, denn die ersten Siedler Ischgls stammten aus dem Engadin.

Der Name des Gastbetriebs ist aktuell wohl treffender denn je, so wurde das Gebäude im Zeitraum von Anfang Mai bis Mitte November dieses Jahres einer kompletten Kernsanierung unterzogen. Der bestehende Altbau wurde erfolgreich integriert. Entstanden sind acht neue Zimmer mit insgesamt ca. 20 Gästebetten verteilt auf drei Stockwerken. Auf die Gäste warten komfortable, liebevoll eingerichtete und gemütliche Zimmer zum Entspannen und zum Zurückziehen. Alle Zimmer präsentieren sich im zeitgemäßen Design und sind mit dem neuen Personenlift bequem erreichbar. Das ganze Gebäude ist nun zudem vollständig barrierefrei. Im Untergeschoss wurde der neue Wellnessbereich eingerichtet – mit einer finnischen Sauna, einer Biosauna und Ruheraum inklusive Panoramabild der Idalpe kann man hier den Tag

ZANON
planung, statik und baumanagement gmbh

✓ **STATIK**

oberengerweg 9 · 6511 zams [tirol] [austria]
+43(0)5442/68094 · buero@zanon-plan.at

www.zanon-plan.at



Die TELSER Tür
Brandschutz- & Innentüren

Tischlerei Telser OHG
Tel. +39 0473 836811 | www.telsler.it



Ausführung Schlosserarbeiten & Glasgeländer

MS metallBAU STARK GmbH

A-6555 Kappl Wiese 371 | Tel 05445 / 63 21
www.metallbau-stark.at | office@metallbau-stark.at

ROLAND KAMINBAU SCHÖPF SYSTEME

Gewerbegebiet 1 · 6433 Ötz
Büro: + 43 52 52 - 215 45 · Fax: DW 45
office@rs-kaminbau.at
www.kaminbau-systeme.at

FLÄMM-TEC GmbH

Spengler - Dachdecker - Schwarzdecker
ABS Absturzsicherung

Netzer D. 0650 864 58 50
flaemm-tec@gmx.at

Pfunds Tirol

AUSFÜHRUNG DER
BAUMEISTERARBEITEN

SWIETELSKY

BAUT AUF IDEEN
www.swietelsky.com

SWIETELSKY Baugesellschaft m.b.H.
Bruggfeldstraße 31 · 6500 Landeck



Pazze Nova Café
Garni
Après-Ski

Dorfstraße 84
6561 Ischgl
Tel. +43 5444 5389
info@pazze-nova.at
www.pazze-nova.at

domizil der Extraklasse

perfekt ausklingen lassen. Zusätzlich befinden sich im Kellergeschoss der Skiraum und im Dachgeschoss die Privatwohnung der Gastgeberfamilie. Das Café im Erdgeschoss ist seit beinahe 30 Jahren ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Gäste gleichermaßen. Köstlichkeiten vom originalen Tiroler Apfelstrudel bis zum kleinen Snack locken Sommer wie Winter. Zudem gibt es in den Wintermonaten täglich beste Après-Ski-Stimmung. Durch die rustikalen und zugleich modernen Gestaltungselemente bekommt das neue Café eine ganz besondere Note. Die Öffnungszeiten sind täglich ab 10 Uhr, warme Küche gibt es von 10 bis 23 Uhr.

„Die relativ kurze Bauzeit und die Kernsanierung stellten uns vor eine große Aufgabe. Beinahe täglich kamen neue bauliche Herausforderungen hinzu, die jedoch bestens gemeistert werden konnten. Besonderer Wert wurde auf eine authentische und passende Architektur gelegt“, meint Baumeister Ing. Thomas Spiss vom Büro Spiss & Partner in Landeck.

Die Familie Zangerl bedankt sich recht herzlich bei den bauausführenden Firmen für den reibungslosen Ablauf!



**HOCH- & TIEFBAU
ZANGERLE**

HOCH- UND TIEFBAU ZANGERLE GmbH & Co.KG | FN 19752y
BM Dipl. Ing. Werner Zangerl | A-6555 Kappl | Wiese 304
Tel.: +43-5445-6312 | Fax: 6312-4 | Mail: info@derbaumeister.at

ALDIS LADNER
INTERIOR DESIGN

Verantwortlich für die Innenraumplanung sowie für die Ausführung sämtlicher Tischlerarbeiten und der Raumausstattungsarbeiten im neuen Café.
Wir bedanken uns bei Familie Zangerl für die Aufträge, das Vertrauen in uns, sowie für die jahrzehntelange, stets angenehme, immer faire und freundschaftliche Zusammenarbeit.
Wir gratulieren zum gelungenen Umbau und wünschen Familie Zangerl weiterhin viel Erfolg.

ALDIS LADNER | Möbelwerkstätten | E-Mail: info@tischlereiladner.at

GKS

GASTRO KÜCHEN SERVICE KG
& VERKAUF

Gartenland 245 - A-6531 Ried i.O.

SPISS & PARTNER
ARCHITEKTUR VOM BAUMEISTER

PLANUNG & PROJECTMANAGEMENT SPISS & PARTNER GMBH
Ulrichstraße 72 - 6500 Landeck - Tel. 0 54 42/66 7 88 - 0

BM Ing. Thomas Spiss - www.spiss-partner.at

Vierbeinige Engländer für Tiroler Zweibeiner

Der Vorstand des noch jungen Vereins „Mini Pony Tyrol“ ist fest in Oberländer Hand

Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde. Um dieses Lebensgefühl auch bereits an kleine Kinder zu vermitteln, wurde vor drei Jahren der Verein „Mini Pony Tyrol“ gegründet. Der in Imst lebende Obmann Frank Grießer-Wolf darf sich mittlerweile über 45 Vereinsmitglieder freuen, die 49 Ponys betreuen. Zuwachs ist garantiert. „Für das Jahr 2020 erwarten wir 20 Fohlen“, freut sich der Hobbybauer.

Der 38-jährige Frank stammt aus der bekannten Tankstellen-Dynastie Wolf. Gemeinsam mit seiner Frau Rita, einer gebürtigen Pitztalerin, hat der Kaufmann vor Jahren seine Liebe zu den Pferden entdeckt. Im Stall seines Holzau-Hofes in Imst stehen drei Haflinger, zwei spanische Warmblut und neuerdings auch drei Mini-Shetland-Ponys. „Pferde sind unser Hobby. Unsere Vierbeiner dienen zum Reiten und zum Kutschfahren. Neuerdings haben wir uns auch der Zucht verschrieben. Was mit den Haflingern erfolgreich begonnen hat, wollen wir jetzt mit Mini-Shetland-Ponys fortsetzen“, verrät Grießer-Wolf.

Optimal für Kinder

„Die Grundidee für die Zucht von Mini-Ponys ist rasch erzählt. Wir



Begeisterte Züchter von Miniponys: Hengsthalter Andreas Gastl und seine Tochter Aline aus Wennis mit Vereinsobmann Frank Grießer-Wolf aus Imst.

Foto: Eiter

Erwachsene sind Pferdenarren und wollen dieses Lebensgefühl auch an unsere Kinder weitergeben“, sagt der Vater eines achtjährigen Bubens. „Wir haben vor ein paar Jahren für unseren Sohn Linus zwei Stuten gekauft. Die sechsjährige Pixi und die neunjährige Goldflocke sind längst so wie unsere Hunde und Katzen echte Freunde geworden. Linus kann auf den Ponys reiten und mit unserer kleinen Kutsche ausfahren.

Mittlerweile hat sich bereits unser erster Züchterfolg eingestellt. Im März dieses Jahres ist der kleine Hengst Paris vom Holzau-Hof zur Welt gekommen. Er ist momentan der ganze Stolz unseres Gestüts“, freut sich Frank.

Robust und gesund

Laut dem Imster Züchter sind die Mini-Ponys ideale Lebensgefährten für Kinder. „Die kleinen Shetland-Ponys haben ihren Ursprung in England und erreichen ausgewachsen eine Höhe von bis zu 87 Zentimetern. Im Idealfall haben sie zirka 80 Kilogramm. Die Tiere sind gesund und robust und sehr gutmütig. Wir Züchter haben den Ehrgeiz, diese charakterstarken Kleinpferde in hoher Qualität gezielt zu vermehren. Der Marktwert eines Fohlens mit guter Bewegung und schöner Typausprägung beträgt zwischen 1.000 und 5.000 Euro. Eine Stute ist elf Monate trächtig und bringt normalerweise nur ein Fohlen zur Welt“, gibt der Imster Einblick in die Welt der Kleinpferde.

Junge Stellvertreterin

Nicht nur die Kinder selbst als Pferdehaltern sondern auch junge Züchter sollen in das Projekt ein-

gebunden sein. Und so ist mit der Pitztalerin Aline Gastl eine junge Frau als Stellvertreterin des Obmannes gewählt worden. Die in Wennis lebende Aline, beruflich als Sekretärin des Bezirkshauptmannes von Imst tätig, hat ihre Liebe zu Pferden von ihren Eltern Angelika und Andreas Gastl geerbt, die in Wennis eine Haflingerzucht betreiben. Papa Andreas ist als Hengsthalter im Ponyzuchtverein ebenfalls Vorstandsmitglied. Der Dachdecker- und Spenglermeister hat neben sechs Haflingerstuten und einem Isländer-Reitpferd neuerdings auch selbst vier Miniponys im Stall stehen.

Unkompliziert & günstig

Auch wenn das Halten und Züchten von Kleinpferden für die Mitglieder des noch jungen Vereines in erster Linie ein Hobby ist, blicken die Verantwortlichen in eine vielversprechende Zukunft. „Die Tiere kommen nicht nur bei den Kindern gut an. Sie sind auch in der Haltung unkompliziert und eigentlich sehr günstig. Mit Heu, ein bisschen Korn und Wasser finden sie ihr Auslangen“, verrät Frank Grießer-Wolf. Nähere Infos gibt es im Internet unter www.minipony-tyrol.at (me)



Wächst am Hof seiner Eltern mit Pferden auf. Der achtjährige Linus ist stolz auf seine Mini-Shetland-Ponys.

Foto: Privat

Wochenlanger Kunstgenuss bei der Kunststraße Imst



1



2



3



4



5



6



7



8



9

Fotos: Dorn

Davon, dass sich die Kunststraße Imst in den letzten Jahren zu einem wahren Publikumsmagneten entwickelt hat, konnte man sich auch bei der diesjährigen Eröffnung überzeugen. Ein abwechslungsreiches Programm sorgte dafür, dass zahlreiche Freunde von Kunst und Kultur zuerst zum Stadtplatz und danach in die einzelnen Galerien strömten und sich dort blendend unterhielten.

- 1 Dieses Mal war Rostbaron **Bernhard Witsch** rein als Kunstkonsument dabei, Organisatorin **Lisa Krabichler** freute sich über seinen Besuch.
- 2 Dem Künstler **Gerald K. Nitsche** wurde von Organisatorin **Helene Keller** der Kunstraum in der Schuster-gasse zugewiesen.
- 3 **Ype Limburg** beteiligte sich am Benefizprojekt, dessen Erlös dem Verein „Dowas für Frauen“ zugutekam.
- 4 Multiinstrumentalist **Harry Triendl** bereicherte die Eröffnung (gemeinsam mit Barbara Sepp und Hannes Sprenger) um das audiovisuelle Klanggeflecht Texere.
- 5 Als Künstlerinnen waren auch **Nicole Lunardi** und **Barbara Lott** bei der Kunststraße vertreten. **Johanna Böhm** war begeistert.
- 6 Die Obmann-Stellvertreterin des Kulturausschusses **Barbara Hauser** kam mit den beiden Autoren **Angelika Polak-Pollhammer** und **Paul Fülöp** ins Gespräch.
- 7 Besonderes Highlight bei der Eröffnung war das Konzert der Streetband, die sich aus Jazzsängerin **Verena Pötzl** und Gitarrist **Andreas Eccli** zusammensetzt.
- 8 Die Kulturreferentin **Andrea Schaller** konnte sich über den Besuch von GF **Thomas Köhle** von Imst Tourismus mit Gattin **Lore-dana Köhle** freuen.
- 9 Künstlerin **Daniela Pfeifer** und **Sonja Köhle** plauderten in der Hörmann-Galerie natürlich über Kunst



BIST DU STARK GENUG FÜR UNSER TEAM?

Zuerst wollen wir uns aber kurz vorstellen:

M.S.-Aufzugsmontagen GmbH installiert Aufzüge in ganz Österreich exklusiv für die Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, dem führenden Anbieter von Aufzügen und Fahrtreppen. Zwar kommen wir aus dem sonnigen Burgenland, doch arbeiten wir tagtäglich in allen österreichischen Bundesländern. Wir sind eine junge dynamische Mannschaft, der es Spaß macht auf der Baustelle zu arbeiten. Unser Logo und die Autos spiegeln unseren Spirit wider.

Schindler verkauft Aufzüge vom Neusiedlersee bis zum Bodensee und wir bauen diese zuverlässig ein. Unsere Teams sind somit in allen 9 Bundesländern zu Hause und bestehen ausschließlich aus Monteuren/innen. Ihre Hauptaufgabe liegt in Montage neuer Anlagen. Arbeitsort sind die Baustellen des Landes. Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, räumliches Vorstellungsvermögen, Zuverlässigkeit, sorgfältige wie präzise Arbeitsweise, Selbstständigkeit setzen wir voraus. Ebenso solltest Du schwindelfrei sowie wetterfest sein, denn im Schacht gibt es weder Heizung noch Aircondition und es geht hoch hinaus.

Du hast mehr Interesse?

Haben wir Dein Interesse geweckt und willst Du mehr über unsere Mannschaft erfahren? Schau bei uns vorbei: www.ms-aufzugsmontagen.at

Da es viel über uns zu erzählen gibt, kannst Du uns gerne auch persönlich kontaktieren, denn unser Chef scheut keinen direkten Kontakt:

Michael Schaller, M.S.-Aufzugsmontagen,
Höhenstraße 95, 7212 Forchtenstein

0664/88417547, office@ms-aufzugsmontagen.com
Wir freuen uns von Dir zu hören!





Fotos: Agentur CN12 Novak / privat (1)



JÄGERHEIM
 Apart Garni
 Simone Rudigier
 Nederle 76 | 6555 Kappl | Tel. 0043 5445 6356
 info@jaegerheim-kappl.at | www.jaegerheim-kappl.at



Eine kleine, aber feine Unterkunft in Kappl

Das Apart Garni Jägerheim von Simone Rudigier liegt im Herzen von Kappl im wunderschönen Paznauntal und erstrahlt rechtzeitig zur neuen Wintersaison im neuen Glanze. Von April bis November wurde das gesamte Gebäude grundlegend renoviert. Die große Herausforderung lag dabei darin, das Haus für die nächsten Jahre auf den neuesten Stand zu bringen. Entstanden sind im Zuge der Umbauarbeiten acht moderne Zimmer (fünf Doppelzimmer, zwei Dreibettzimmer und ein Vierbettzimmer teilweise mit Balkon) und ein großes, voll ausgestattetes Apartment für bis zu acht Personen mit Balkon.

Ein besonderer Dank gilt den bauausführenden Firmen für den reibungslosen Ablauf.

RS VERTRIEB
 RS Vertrieb, Siegmund Rudigier
 Nederle 283, 6555 Kappl, Tel. 0664 518 58 64
 office@rs-vertrieb.at, www.rs-vertrieb.at

Alle Zimmer verfügen über ein TV-Gerät sowie gratis WLAN. Auf Wunsch der Eigentümer wurde zudem eine Privatwohnung eingerichtet.

Das Haus liegt direkt an der Silvrettastraße und ist nur fünf Minuten von der berühmten Skiarena Ischgl und drei Fahrminuten vom Skigebiet Kappl entfernt. Ein besonderer Dank gilt den bauausführenden Firmen für den reibungslosen Ablauf.

HOCH- & TIEFBAU ZANGERLE
 HOCH- UND TIEFBAU ZANGERLE GmbH & Co.KG | FN 19752y
 BM Dipl. Ing. Werner Zangerle | A-6555 Kappl | Wiese 304
 Tel.: +43-5445-6312 | Fax: 6312-4 | Mail: info@derbaumeister.at

SPISS & PARTNER
 ARCHITEKTUR VOM BAUMEISTER
 PLANUNG & PROJEKTMANAGEMENT SPISS & PARTNER GMBH
 Urichstraße 72 · 6500 Landeck · Tel. 0 54 42/66 7 88 · 0
 BM Ing. Thomas Spiss · www.spiss-partner.at

tischlerei Jehle
 Räume und Träume aus Holz
www.tischlerei-jehle.at
 6555 Kappl Bach 44 Tel. 05445 6265 Fax DW 23 tischlerei@jehle.at

Gastro Day: Jubiläum für den karitativen Branchentreff in Gurgl



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15



16



17

Zum bereits 15. Mal versammelten sich rund 190 Gastronomen im hinteren Ötztal beim Tiroler Gastro Day. Im Rahmen der Jubiläumsausgabe konnte ein Ergebnis von 35.000,- Euro erzielt werden. Die Spendensumme wird an Familien aus ganz Tirol verteilt. Als Institution bezeichnete Oliver Schwarz, Geschäftsführer von Ötztal Tourismus, die einzigartige Veranstaltung in Gurgl. Er wies darauf hin, dass in der Vergangenheit bereits über 373.000,- Euro an insgesamt 115 Tiroler Familien gingen. Einen wesentlichen Part für das Gelingen stellen dabei die insgesamt 28 Gastro-Partner dar, welche ihre Waren und Dienstleistungen für diesen Tag kostenlos zur Verfügung stellen.

1 Gemeinsam für die gute Sache: **Oliver Schwarz**, Geschäftsführer Ötztal Tourismus, Organisatorin **Sabrina Sagernik** (Ötztal Tourismus) und **Herbert Peer** (Netzwerk Tirol hilft) freuten sich über einen Erlös von 35.000 Euro.
2 Vertreter der WK Tirol, **Peter Trost** und **Josef Hackl**, mit **Alban Scheiber**, Gastgeber im Top

Mountain Crosspoint.

3 **Prisca Grüner** vom Hotel Bruno in Sölden, **Yvonne Fiegl** vom Après Ski Philipp Sölden und ihre Schwester **Jeanette Fiegl** hatten sichtlich Spaß.

4 **Maritta Jungmann** vom TVB Paznaun-Ischgl war mit ihrer Freundin **Monika Rehberger**, Chefin des Hotels Garni Piz Arina Ischgl, ins Ötztal gekommen. Rechts die Direktorin der Villa Blanka, **Sabine Wechselberger**.

5 **Florian Klotz**, Vorstand **Claus Scheiber** und **Philipp Kneisl** von der Raiffeisenbank Sölden stellten sich mit einer Spende von 2.500 Euro ein.

6 Die Scheiber-Connection mit **Alban**, **Lukas** und **Attila Scheiber** sorgen auch dieses Jahr als Gastgeber für eine perfekte Location.

7 **Egon Schmid** und **Manuel Falkner-Simon** vom Fleischhof Oberland. Dieser ist seit Jahren ein treuer Partner des Gastro Day.

8 Zweimal **Martin Scheiber**, jedoch mit unterschiedlicher Herkunft:

Der linke ist als Winzer erfolgreich (Scheiber Wein), der rechte als Konditor (Ötztalerei in Umhausen). Zusammen nahmen sie die frühere Gemeinde-Mitarbeiterin **Martina Scheiber** aus Umhausen in die Mitte.

9 **Helene Falkner** (Immobilien Falkner, Längenfeld) hatte mit **Claus Scheiber** von der Raika Sölden und **Reinhard Kapferer** aus Umhausen zwei charmante Gesprächspartner.

10 Auch **Roswitha** und **Rudi Waldhart** von der Pension „Zur alten Mühle“ in Sölden ließen sich den Gastro Day 2019 nicht entgehen.

11 **Caroline Gstrein** (Haus Luigi und Pia in Sölden) fühlte sich in Gesellschaft von **Mario Karlinger** und **Martin Weggenmann** von der A-Casa-Appartementhaus-Gruppe in Sölden sichtlich wohl.

12 Wasser macht weise, fröhlich der Wein, d'rum trinke beides, um beides zu sein: Gastropartner **Viktoria Walch** (Vöslauer) und der aus dem Ötztal stammende und in Tar-

renz wohnhafte Diplom-Sommelier **Daniel Grüner** (Morandell).

13 **Christoph Ennemoser** von der BTV Sölden mit seiner Frau **Ramona** und **Günter Thaler** aus Sautens hatten sichtlich Spaß bei der Veranstaltung.

14 **Katharina Fiegl**, Juniorchefin des Heiners in Sölden, durfte sich bei der Tombola über einen Satz Winterreifen von Kapferer und Kapferer freuen. Firmenchef **Benedikt Kapferer** überreichte den Gutschein.

15 **Petra Holzknecht** hatte das Glück auf ihrer Seite: Die Längenfelderin gewann eine wertvolle Halskette des Ateliers Swarovski.

16 **Alois Burkert** vom Gasthaus Burkert in Ochsengarten gewann eine Alexander-Maria-Lohmann-Fotografie „Die Höhlen von Jabal al Qara“

17 Mit einem Hotelgutschein für fünf Übernachtungen für zwei Personen im Ayurveda Resort Sonnhof in Thiersee wurde **Marlene Müller** vom Sonnenhof in Grän beglückt.

Fotos: Ötztal Tourismus

Bitte helfen auch Sie!

Auch heuer ist es mir ein großes Anliegen, Sie, liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle zu bitten, Ihr Herz zu öffnen und sich an unserer Weihnachtsaktion zu beteiligen. In Absprache mit lokalen Institutionen haben wir diesmal das Schicksal der Imster Familie Falkner in den Mittelpunkt unserer Aktion gestellt, deren zehnjähriger Sohn Michael an einer unheilbaren Krankheit leidet. Hilfe im lokalen Umfeld zu leisten, bei Menschen, die unsere Nachbarn sind – das ist uns bei der impuls-Weihnachtsaktion wichtig. Selbstverständlich dabei ist, dass jeder Cent, den Sie uns anvertrauen, auch tatsächlich weitergegeben wird. Darüber hinaus stellen natürlich auch wir uns in den Dienst der Sache und stocken Ihre Spenden aus dem Erlös der Glückwunsch-Inserate in dieser Ausgabe weiter auf. In diesem Sinne darf ich Sie bitten: Helfen auch Sie! Mit jeder noch so kleinen Zahlung auf das Konto AT64 3600 0000 3609 3680 (BIC: RZTIAT22) bringen Sie Licht in dunkle Stunden. Ich danke Ihnen für Ihre Großzügigkeit!

Ihr Wolfgang Weninger
Für das impuls-Team

Für Michaels Genkrankheit gibt es keine

Ein schmuckes Haus in der Imster Waldstraße. Zwei Kinder, zwei Hunde. Auf den ersten Blick eine echte Familienidylle. Doch die beiden Justizwachebeamten Karin und Wolfgang Falkner hat das Schicksal hart getroffen. Während ihre elfjährige Tochter Victoria absolut gesund ist, leidet ihr zehnjähriger Sohn Michael unter einer genetischen Erkrankung, für die es vorerst noch keine Heilung gibt. In Zukunft könnte eine Knochenmarkspende notwendig werden. Die Suche nach Menschen mit den hierfür notwendigen Stammzellen ist trotz einer großen Welle an Hilfsbereitschaft schwierig.

„Michael war schon als Kleinkind immer kränklich. Jahrelang wurde er auf Stoffwechselerkrankungen behandelt. Erst vor drei Jahren diagnostizierten Ärzte das sogenannte Schwachman-Diamond-Syndrom, kurz SDS. Diese Krankheit ist geprägt durch Minderwuchs, ein geschwächtes Immunsystem und eine beeinträchtigte Funktion der Bauchspeicheldrüse. Im schlimmsten Fall könnte daraus Leukämie entstehen. Dann würde nur noch eine Knochenmarkspen-



Beim Spielen mit seinen Playmobilen findet der 10-jährige Michael seine Ruhe. Dabei bringt er stundenlang viel Geduld auf.

de helfen. Die Suche nach geeigneten Spendern entpuppt sich aber als äußerst kompliziert und kommt der Wahrscheinlichkeit nach einem Lottosechser gleich“, schildert Mama Karin die Situation ihres Buben.

Psychische Belastung

„Bis zur endgültigen Diagnose haben wir halt damit gelebt, dass unser Bub ein wenig kleiner und in der Entwicklung zurückgeblieben ist. Jetzt wissen wir, dass sein Kno-

chenmark zu wenig weiße Blutkörperchen produziert. Sobald Michael Fieber hat – müssen wir sofort in die Klinik. Das hat unseren Alltag radikal verändert. Kein Urlaub mehr. Und eine Betreuung rund um die Uhr. Zuerst waren wir geschockt und psychisch schwer belastet. Aber das Leben geht weiter. Karin und ich haben mittlerweile beide unsere Dienstzeiten reduziert, damit wir uns besser um Michael kümmern können“, erzählt Wolfgang, der so wie seine Frau seit

Wir erfüllen Ihre Bauwünsche...
Frohe Weihnachten!

MAURER WALLNÖFER | aienoberland | Profi | ÖTZTALER BAUBEDARFSZENTRUM

a - 6430 ötztal-bahnhof industriestraße 2 tel 05266 / 8911-0 office@mw.co.at
www.mw.co.at

Heilung: Imster Familie kämpft für 10-jährigen Sohn



Das intakte Familienleben gibt viel Kraft. Die beiden Hunde Java und Max beleben den Alltag von Victoria, Karin, Michael und Wolfgang Falkner. Victoria und Michael zeigen stolz ihre Zwergbartagame Barti. Die Eidechse hat für die Geschwister therapeutische Funktion. Fotos: Eiter

vielen Jahren in der Haftanstalt in Völs als Wachbeamter tätig ist. Zuvor arbeitete der 44-jährige HTL-Absolvent als Baupolier.

Die ebenfalls 44-jährige Karin, eine gelernte Verkäuferin, hat mittlerweile einen Weg gefunden, mit der Krankheit ihres Kindes umzugehen. „Du musst den Augenblick genießen. Dich über die guten Tage freuen und mit den schlechten Phasen klarkommen“, weiß die gebürtige Völserin, die im Alltag wenig Zeit zum Nachdenken hat.

Die laufenden Untersuchungen im Spital, regelmäßige Ergotherapien und logopädische Behandlungen halten die Eltern auf Trab. „Als Kleinkind mussten Michael alle Zähne gerissen werden. Dazu kamen neurologische Untersuchungen und laufende Überprüfungen der Leber- und Nierenfunktion. Seit wir eine klare Diagnose haben, gibt es zumindest Medikamente zur Linderung. Michael bekommt zwei Mal pro Woche eine Spritze, die die Produktion der weißen

Blutkörperchen anregt. Zudem erhält er täglich drei Kapseln zur Unterstützung der Funktion der Bauchspeicheldrüse“, verrät Karin.

Familie gibt Kraft

Trotz aller Mühen und Belastungen schweißt das Schicksal die Familie zusammen. Auch für die ältere Schwester Victoria war die Situation nicht immer leicht, weil ihr Bruder viel Aufmerksamkeit brauchte. Drei Haustiere übernehmen hierfür wichtige therapeuti-

sche Aufgaben. Java, ein Hütehundmischling, ist die beste Freundin der Mittelschülerin. Und Michael hat mit seinem Zwergpinscher Max jetzt auch einen eigenen vierbeinigen Schmussefreund. Dazu kommt Barti, eine zur Gattung der Eidechsen gehörende Zwergbartagame. „Ganz toll ist, dass Michael mit viel Geduld alleine spielt. Im Umgang mit seinen Playmobilen kann er sich stundenlang beschäftigen“, freut sich Papa Wolfgang. (me)



Helfen Sie
HELFEN

*Wir danken allen unseren
Inserenten für die Unterstützung
der diesjährigen Weihnachtsaktion.*

*Mit Ihrer Einschaltung leisten Sie
einen wertvollen Beitrag zur Hilfe einer
vom Schicksal schwer getroffenen
Tiroler Familie.*

Das gesamte impuls-Team

Welle der Hilfsbereitschaft : 1.200 Menschen beteiligten



Mit diesem Plakat bewarben Hilfsorganisationen eine Blut-Typisierungsaktion im Trofana Tyrol, bei der sich zirka 1.200 Menschen ihr Blut abnehmen ließen.

„Die Not wird kleiner, wenn man weiß, dass man nicht alleine ist!“ Das wissen Karin und Wolfgang Falkner, die sich rund um die Erkrankung ihres Sohnes Michael über eine riesige Welle an Unterstützung freuen. Allein im Vorjahr nahmen in der Trofana Tyrol zirka 1.200 Leute an einer Blutspendeaktion teil. Ziel dabei war es, eventuelle Knochenmarkspender für lebensretende Stammzellen zu finden.

„Meine Schwester hat mich auf einen Zeitungsartikel über eine Imster Knochenmarkspenderin hingewiesen. Dadurch bin ich auf den Verein Geben-für-Leben gestoßen, der diese Typisierungsaktionen organisiert. Ich habe mit der in Vorarlberg lebenden Obfrau dieser Initiative telefoniert. Wenige Wochen später war eine riesige Welle der Hilfsbereitschaft organisiert. Mit Hilfe des Rotary Club Imst-Landeck sowie Ärzten und

Mitarbeitern der Privatklinik medalp kamen an einem Sonntagnachmittag bei strahlendem Sonnenschein mehr als 1.000 Menschen, um sich Blut abnehmen zu lassen. Das war sehr berührend. Irgendwie wie Weihnachten, Ostern und Neujahr zugleich. Nach vielen Jahren der Ungewissheit und der späten Diagnose endlich ein echter Hoffnungsschimmer. Wir können nur allen, die uns unterstützen, aufrichtig danke sagen“, freuen sich Karin und Wolfgang Falkner.

Dank an die Schule

Eine große Unterstützung für die Familie Falkner ist auch die Volksschule Hermann Gmeiner am Imster Sonnberg. Dort wird Michael als Integrationsschüler von den beiden Lehrerinnen Erdmut Lanbach und Christiane Mair bestens betreut. „Die Klassengemeinschaft ist großartig. Auch die Mitschüler kümmern sich rührend

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern ein frohes Fest und viel Glück im neuen Jahr!

HOLZBAU
Martin
Falbesoner

• Dachstuhl • Dachsanierung • Zaun • Balkon • Massivholzhaus

UNSERE STÄRKEN: • Handschlagqualität • Verlässlichkeit • solide Handwerksarbeit

6465 Nassereith • Brunnwald 404 • Tel. 0676 - 93 52 686 • Fax 05265 - 5112

Es sind die Verbindungen zu den Mitmenschen, welche unser Leben so wertvoll machen. Genießt gemeinsam die ruhigen Tage, verlebt besinnliche Stunden und habt einen guten Start ins neue Jahr!

Euer Alpen Creativ Bau Team

Alpen Creativ Bau
Langgasse 3, 6460 Imst
Tel. 05412 / 62 148, Fax -44
www.alpen-creativbau.at

Herzlichen Dank allen unseren Kunden und Geschäftspartnern für die Treue und gute Zusammenarbeit

HEIZUNG • SANITÄRE • SOLAR

HARTWIG GSTREIN

www.gstre.in

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

KÖLLline
BESCHRIFTUNGEN

sich an Blut-Typisierungsaktion für Leukämiepatienten

um unseren Buben. Auch wenn er in manchen Dingen etwas langsamer ist als seine Schulkameraden, erlebt er dort viele Höhepunkte. Beim Turnunterricht wird er als Fußballtormann sehr gelobt“, erzählt Mama Karin. Und Papa Wolfgang ergänzt: „Auch die örtlichen Vereine unterstützen uns sehr. Michael ist mittlerweile in der Stadt ein ziemlich bekannter Bursche. Bei der Fasnacht wird er heuer als junge Hexe seine Premiere feiern!“

Internationale Hilfe

Die genetische Erkrankung SDS wurde erst im Jahre 1964 entdeckt und durch die beiden Ärzte Shwachman und Diamond beschrieben. Um Forschungsprojekte zu den nach wie vor fehlenden Heilungsmethoden voranzutreiben, gibt es international mehr und mehr Hilfsorganisationen, die sich für Studienprojekte und Knochenmarkspenden einsetzen. Erst



Schauspieler der TV-Serie „Die Bergretter“ engagieren sich für die Forschung der seltenen Krankheit SDS. Sie luden heuer im September die Familie Falkner zu einem Helikopterflug ein

Fotos: Privat

kürzlich lud auch ein Schauspielerteam der bekannten TV-Serie „Die Bergretter“ betroffene Kinder zu einer Aktion ein. „Uns wur-

de ein Ausflug in die Steiermark gespendet. Dort durfte ich gemeinsam mit meinen beiden Kindern mit dem Rettungshubschrau-

ber fliegen. Das war für Victoria und Michael natürlich ein tolles Erlebnis“, freut sich Mama Karin. (me)



TIROLER HOLZHAUS

Tradition in Perfektion



Allen Kunden,
Partnern
und Lieferanten
sagen wir Danke
und wünschen
ein besinnliches
Weihnachtsfest
und erfolgreiches
neues Jahr!

**TIROLER BLOCK**
**TIROLER RIEGEL**
**TIROLER MASSIV**
**TIROLER HYBRID**
**TIROLER HOLZBAU**



Tiroler Holzhaus GmbH
Fabrikstraße 4
6424 Silz - Tirol/Austria
Tel. +43 (0) 5263 5130
office@tiroler-holzhaus.com

www.tiroler-holzhaus.com



Wir schenken Ihnen Sicherheit

Wir wünschen von Herzen
fröhliche Weihnachten und
ein gutes, gesundes und vor allem
erfolgreiches Jahr 2020.

Tiroler Straße 41
6424 Silz
T +43 (0) 5263 51115
office@bussjaeger.at
www.bussjaeger.at



Bußjäger

Versicherungs- und
Unternehmensberatung GmbH

Schnaps, Ochsen und vergoldete Krippenfiguren

Für den Holzbildhauer Siegfried Pfeifer und seine Alexandra ist das ganze Jahr Weihnachten

Im Alltag sind sie Bauern. Im Herzen Künstler. Alexandra und Siegfried Pfeifer aus Pians bewirtschaften im Ortsteil Quadratsch einen jahrhundertealten Hof. Sie leben von der Ochsenmast, dem Obstanbau und dem Verkauf edler Schnapsbrände. Den Rest ihrer Zeit verbringen sie in ihrem Atelier. Siggis ist erfolgreicher Holzbildhauer. Alex fasst und vergoldet seine Figuren. Meterhohe Prachtexemplare ihres Schaffens sind heuer bei einer Freikrippe in Wennis zu bewundern.

Stall und Stadel. Mehrere Hektar Bergwiesen und Obstplantagen zwischen 940 und 1.600 Metern Seehöhe. Eine Kuh, elf Ochsen, ein Esel, 10 Hennen, ein bis zwei Hausschweine, Katzen. Und einen Bauerngarten mit Kräutern und Gemüse. Dazu ein großes Atelier. Dem 56-jährigen Ur-Pianner und



Als Malerin und Vergolderin ein Naturtalent. Alexandra Pfeifer hat nach der Matura als Erzieherin gearbeitet. Jetzt veredelt sie neben Krippenfiguren auch Obst in sortenreine Schnapsbrände. Der 56-jährige Landwirt Siegfried Pfeifer hat sein Handwerk an der Schnitzschule in Elbigenalp erlernt.

seiner aus Winkl oberhalb von Wennis stammenden 47-jährigen Frau fehlt es weder an Arbeitsplätzen noch an Beschäftigung. „Wir tun, was gerade ansteht. Je nach Jahreszeit ernten wir Obst, füttern wir unsere Tiere, brennen Schnaps. Oder sitzen nach der Stallarbeit noch bis spät am Abend



Foto: Eiter

im Atelier“, beschreibt Alexandra den Tagesablauf am Pianner Hof. „Langweilig ist uns nicht. Wir sind glücklich. Weil wir freie Menschen sind“, ergänzt Siegfried.

Hilfe von Sohn und Oma

Ganz auf sich allein gestellt sind die beiden nicht. Siggis Mama

Agnes ist trotz ihrer 82 Jahre noch sehr rüstig und kümmert sich um die Hennen und den Gemüsegarten. Der älteste Sohn Gregor arbeitet als Schlosser bei der Beschneigungsanlage der Arlberger Bergbahnen. Er hat sich aber zusätzlich nach der Landwirtschaftlichen Lehranstalt in Imst an einer Fachschule in der Steiermark zum Obstbaufachmann ausbilden lassen. Der 26-Jährige wird den Hof übernehmen. Und will den Anbau von Zwetschgen, Spenling, Äpfeln und Birnen intensivieren. Zu den derzeit 700 Obstbäumen sollen noch weitere dazu kommen. Und das Schnapsbrennen, derzeit die Domäne von Alexandra, wird Gregor ebenfalls ausbauen. Die beiden anderen Kinder Raphaela (24) und Gabriel (19) stehen als Wellnessexpertin sowie als Kellner auf eigenen Füßen.

Als Bauern sind die Pfeifers tradi-

*Wir wünschen allen unseren
Freunden, Kunden und Lieferanten
ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr.*

Tapezierer - Ihr Raumausstatter Meisterbetrieb

KÖLL^{KG}

6432 Sautens 98/Ötztal

Tel. 05252/6544 • Fax: 6544-4 • office@koell.tirol

Wir wünschen ein friedliches
Weihnachtsfest sowie viel Glück
und Gesundheit im neuen Jahr.

PHYSIOTHERAPIE CORINNA LAIR

• PT Corinna Lair • PT Thomas Rinner •
6460 Imst | Thomas Walch Straße 9
Tel. und Fax: 05412 63400 | physiotherapie.lair@on.at

Wir wünschen allen Freunden, Kunden
und Geschäftspartnern FROHE WEIHNACHTEN
und ein GUTES NEUES JAHR!

Ihr Komplett-Ausstatter
Wir realisieren ihre
Wünsche mit unseren Ideen!

Huber Peter
Tischlerei

6460 Imst · Gschnallenhöfe 4
Tel. 0676 / 37 56 901
oder 0676 / 94 02 865
info@tischlerei-huber-peter.at
www.tischlerei-huber-peter.at

STEIGWERK
Ursprung Trümpen verbindet Ihre Lebensräume.

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR

**AUTOHAUS
MASCHLER**

Gute Fahrt!

www.Auto-Maschler.at

Autohaus Maschler GmbH | Bundesstrasse 114a | 6500 Landeck - Gurnau | TEL 05462 63420 | FAX DW 80

tionell der Heimat verbunden. Als Künstler weltoffen. „Ich habe schon Krippenfiguren nach Amerika und Christuskreuze nach Griechenland verkauft“, verrät Siegfried, der sein Kunsthandwerk an der Schnitzschule in Elbigenalp erlernt hat. Alexandra ist als Malerin Autodidaktin. Die Pitztaler Bauerntochter hat nach der Matura als Erzieherin gearbeitet. Das Fassen und Vergolden hat sie sich selbst beigebracht. „Ein absolutes Naturtalent“, lobt Siggie seine Frau, die aus einer hochmusikalischen Familie stammt. Nach jahrelanger Pause spielt Alexandra wieder, jetzt bei der Musikkapelle Pians, Flügelhorn. Siggie war einst Sänger beim Pitztalchor. Dabei hat er auch seine Frau kennen und lieben gelernt.

Großes Krippenprojekt

Heuer war die künstlerische Arbeit von Alex und Siggie von einem Großprojekt geprägt. Der Krippenverein Wenss verwandelt das Pavillon beim Kriegerdenkmal



Bis zu einem Meter hoch sind die Krippenfiguren aus Zirbenholz von Siegfried und Alexandra Pfeifer, die heuer bei einer Freikrippe beim Kriegerdenkmal in Wenss aufgestellt sind.

während der Weihnachtszeit in eine große Freikrippe. Die meterhohen Figuren aus Zirbenholz stammen über Auftrag der Gemeinde Wenss von Siegfried und Alexandra Pfeifer. „Für heuer haben wir die Heilige Familie, zwei

Hirten und drei Schafe geschnitzt. Im nächsten Jahr folgen noch die Heiligen drei Könige“, verrät der Holzbildhauer, der sich um Aufträge keine Sorgen machen muss. „Das Krippenbauen ist wieder stark in Mode gekommen. Unsere

Kunden finden über Mundwerbung zu uns. Und wenn wir nicht gerade am Feld oder im Stall sind, geben wir unser Bestes im Atelier. So gesehen ist bei uns das ganze Jahr über Weihnachten“, lacht der Vielbeschäftigte. (me)

fliesen bäder verlegung sanitärhandel

HOPRA

die Fliese

badart

das Bad

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern
frohe Weihnachten und alles Gute für 2020

www.hopra.at www.badart.at

*Wir wünschen all unseren Kunden ein gesegnetes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

FOOD HYGIENE CONTROLL GmbH

Akkreditiertes Labor für Mikrobiologie,
Lebensmittel-, Trinkwasser- und Bäderhygiene

6491 Schönwies | Tel. 05418-5389 | office@fhc.at | www.fhc.at

*Wir wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start
ins neue Jahr 2020!*

*Familie Hairer und das
Team vom Imster Autohaus!*

Imster Autohaus

Industriezone 39 • 6460 Imst
Tel. 05412-64360 • www.imster-autohaus.at

Ein Dorf als Adventkalender: In Plangeross öffnet sich bis

Angefangen hat alles vor 19 Jahren, als mehrere Bewohner von Plangeross die Idee hatten, Adventfenster zu gestalten. Inzwischen hat sich ein Verein rund um den besinnlichen Bergadvent auf 1.600 Metern Seehöhe gebildet, der den Besuchern ebenso wie den Einheimischen die Gelegenheit gibt, die stillste Zeit des Jahres wirklich als solche zu genießen. Auch Martina Rimml-Dobler ist schon seit Jahren bei der Organisation mit dabei.

„Einer unserer Grundgedanken war es, eine Auszeit von Hektik und Lärm zu schaffen. Der Advent war früher so eine ruhige und schöne Zeit, da wollten wir wieder hin. Der Kaufrausch wird schon irgendwo seinen Platz haben, aber nicht bei uns“, erzählt eine der Hauptorganisatorinnen des Bergadvents von Plangeross, Martina Rimml-Dobler von ihrer gemeinsamen Motivation. Gerade in der

Vorweihnachtszeit hatten die Tourismusbetriebe geschlossen und man wollte den Gästen ebenso wie den Einheimischen eine gemeinsame Zeit der Besinnung ermöglichen, erinnert sich Rimml-Dobler.

Ein ganzes Dorf arbeitet mit

Inzwischen sind es neun Mitgliedsbetriebe, die dem vor zwölf Jahren gegründeten Verein angehören und die gemeinsam alle Entscheidungen rund um den Bergadvent treffen. Doch eigentlich macht das ganze Dorf mit und ab Februar beginnen jeweils die Vorbereitungen für die Veranstaltungen am Jahresende, betont die Organisatorin, die gemeinsam mit dem TVB für das Marketing verantwortlich ist. Auch die Vereine von Plangeross – die Feuerwehr, die Kaiserjäger, der Brauchtums- und der Krippenverein – sind mit Leidenschaft dabei. Jedes Fenster steht heuer unter einem anderen Motto: So gibt es das Bratapfel-



Das Knusperhäuschen ist ein besonderer Gästemagnet.

Foto: Pitztaler Bergadvent

fenster, das Tiroler Sagenfenster, das Krampusfenster und natürlich das Krippfenster.

Wochenprogramm

Die Adventfenster fallen dabei jeweils mit den Veranstaltungen des

Wochenprogramms zusammen. Ohne überladen zu sein, wird den Gästen, die meist nur für drei oder vier Tage Erholung im hinteren Pitztal suchen, Abwechslung geboten. Der Samstag als Anreisetag ist veranstaltungsfrei. Am Sonntag



Frohe Weihnachten
und ein gutes,
gesundes und
erfolgreiches Jahr 2020.

RECHTSANWALTIN
§
DR. ESTHER PECHTL-SCHATZ
Verteidigerin in Strafsachen
Rathausstraße 1/II, Stock, A-6460 Imst
Tel.: 0 54 12 / 6 30 30, Fax: DW 35
E-mail: imst@anwaelfe.co, www.anwaelfe.co



Foto: Sandra



**Wir wünschen von Herzen
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr.**



Reca
Fliesen • Steine • Öfen
Das Leben ist schön



Posch Georg GmbH & Co. KG
Tel.: 05412-66888 35

Fabrikstraße 9 - 6460 Imst
info@posch.reca.at

Wir wünschen allen unseren Freunden, Kunden
und Geschäftspartnern ein **gemütliches Weihnachtsfest**
und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2020!



SETZ
WELLNESSBEREICHE

WELLNESSBEREICHE SETZ GMBH.
A-6460 Imst | Industriestraße 57
Tel. 05412/62 604 | office@wellnessbereiche.at
www.wellnessbereiche.at

Wir wünschen allen Kunden,
Geschäftspartnern und Freunden
FROHE WEIHNACHTEN
und ein erfolgreiches 2020.

klimtech eU
Dl (Fh) Andreas Klimmer
St. Jakob Dorfstraße 192
6580 St. Anton am Arlberg
T +43 5446 2822
office@klimtech.at



klimtech
energie umwelt technik
www.klimtech.at

Weihnachten täglich ein neues beschauliches Fenster



Martina Rimml-Dobler.

Foto: Dorn

beginnt die Urlaubswoche dann entsprechend besinnlich mit der Heiligen Messe, zu der Musikgruppen aus ganz Tirol eingeladen werden. Das sonntägliche Adventfenster findet dann im Heustadl statt, wo die Gäste in Decken ge-

hüllt und auf Heuballen gebettet zu Harfenklängen Geschichten aus längst vergangener Zeit lauschen können. Am Dienstag wird die Umgebung von Plangeross dann bei der Schneeschuhwanderung erkundet und den Wandernern werden alte Geschichten über das Adventdorf erzählt.

Geschichten und Musik

Besonderes Highlight ist auch die donnerstägliche Waldandacht. Die Teilnehmer starten dabei mit Fackeln ausgestattet am jeweiligen Adventfenster und wandern zur Feuerstelle im Wald, wo Peppi Schwarz dann Besinnliches zum Advent erzählt. Fehlen dürfen auch nicht die Anklöpfer, die von den Frauen des Tieflehner Singkreises gebildet werden. Der Adventmarkt mit einheimischen Handwerkern aus dem ganzen Tal bildet dann den Abschluss der Woche. Auch das Knusperhäuschen vom Holzwurm Andi hat

dreimal in der Woche am Abend geöffnet.

Das Adventfenster im Wald, das die Kaiserjäger gestalten, ist ein ganz besonders stimmungsvolles und wird heuer von den Alphornbläsern aus Arzl musikalisch gestaltet. Den Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss des Bergadvents bildet dann das Christkindl-Adventfenster am Riffelsee auf 2.232 Meter Höhe inklusive kostenloser Bergfahrt am 23. Dezember. Dort findet das Krippenspiel der Kinder statt, die von den Musikgruppen begleitet werden. Das wahrscheinlich weltweit höchstgelegene Christkindlpostamt findet man übrigens auch in Plangeross: Denn dieses ist direkt im Café 3440 am Gletscher untergebracht und wartet nur auf Post der jüngsten Bergadventbesucher.

Langsames Wachstum

„Wir haben schon verschiedenes probiert. Manches wird besser an-

genommen, manches weniger. Uns ist es wichtig, dass die Gäste den Eindruck bekommen, den wir haben“, beschreibt Rimml-Dobler, selbst hauptberuflich im Tourismus tätig, die Entstehungsgeschichte der heute in sich stimmigen Veranstaltung. Weihnachtsmänner, die auf die Häuser klettern und blinkende Flutlichter hätten sie von vornherein aus Plangeross verbannt. Um den Gästen einen etwas längeren Aufenthalt schmackhaft zu machen, bieten die Mitgliedsbetriebe des Bergadvents ihnen ein besonderes Zuckerl: Wer einen Aufenthalt von sieben Tagen bucht, erhält einen Sechstageschipass für die zweite mitreisende Person gratis dazu. Außerdem erhalten alle Gäste Gutscheine für den Glühwein am Adventmarkt, der selbstverständlich wie auch der geräucherte Speck, der Strudel, die Bratäpfel und die Kekse in Plangeross hausgemacht wird. (ado)

Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern
und Freunden **FROHE WEIHNACHTEN**
sowie ein **GESUNDES** und **ERFOLGREICHES JAHR 2020!**



BAD & HEIZUNG



SMART HOME



PASSIVHAUS

Hier lebe ich mein
Smart-Home.

6500 Landeck, Fließerau 394 C | Tel. +43 5442 67 007

ÖKO-THERM SYSTEMS GROUP

WWW.OEKO-THERM-SYSTEMS.AT

Maschinenring



Der Maschinenring wünscht eine
ruhige und besinnliche Weihnachtszeit
sowie ein **gutes neues Jahr 2020!**

Wir wünschen allen unseren Freunden, Kunden
und Geschäftspartnern ein **frohes Weihnachtsfest**
und freuen uns auf eine
gute Zusammenarbeit im Jahr 2020!

■ FENSTER ■ TÜREN ■ MÖBEL

Krismer
... der Komplettausstatter

Gewerbepark 12 - 6460 Imst - www.krismer-imst.at

Ein besonderes Juwel barocker Volkskunst

In der Krippe der Pfarrkirche St. Nikolaus in Tannheim finden sich ausgefallene Figuren

Prächtig gekleidet stehen Maria und Josef, die drei Könige und andere Figuren um das Jesuskind in feinsten Wachsarbeit in der Kirchenkrippe von Tannheim. Ganz im Gegensatz zu den Darstellungen ländlicher Armut in den meisten anderen Krippen unseres Landes. Das ist aber nicht die einzige Szene dieser volksculturellen Rarität, die aus dem üblichen Rahmen fällt.



In verschiedenen Szenen wird die Heilsgeschichte aufgearbeitet. Zum Beispiel jene mit dem Sündenfall der Menschheit mit Adam, Eva, drei Teufeln und der Schlange. Oder gar jene mit dem Kindermord unter König Herodes. Auch die Hochzeit von Kana wird als Gruppe in der mit 12 Quadratmetern den Seitenaltar füllenden Krippe dargestellt.

Rund 140 Figuren, darunter eine

Engelsmusik, bevölkern den Krippenberg in der zweitgrößten Landpfarrkirche der Diözese Innsbruck. Die barocke St. Nikolauskirche hat ein weiteres Alleinstellungsmerkmal zu bieten. Im Kirchturm befindet sich ein erhaltenes Geläut der Gießfamilie Löffler mit vier Glocken. Es ist das

einzigste noch existierende vollständige Löffler-Geläut.

Die Tannheimer Krippe zählt zu den ältesten ihrer Art in Tirol und kann auf eine weitere Besonderheit verweisen: Orientalisch gekleidete und heimisch-trachtig gewandete Figuren stehen in Gruppen nebeneinander. Nach einer langen Zeit in der Versenkung ist das Kleinod in den Jahren kurz vor

der Jahrtausendwende wieder zu Ehren gekommen.

Aufwändige Restaurierung

Der Krippenberg, der historischen Landschaft um Bethlehem nachempfunden, wurde 1997 vom damaligen Obmann des Krippenvereins Tannheimer Tal, Florian Langhans, gebaut, der Hinter-

Allen unseren Kunden und Freunden
ein frohes Fest und möge auch das Jahr 2020
für Sie »unter einem guten Stern« stehen.



Tischlerei Praxmarer GmbH

A-6444 Längenfeld - Huben · Tel. 05253 / 5519 · www.praxmarer.com

FROHE WEIHNACHTEN

und viel Glück & Gesundheit
im neuen Jahr



BAU-SCHLOSSEREI SAURER

Olympstraße 27 | 6430 Ötztal Bhf.

Mobil: 0676/9330663

Tel. & Fax: 05266/87677

www.schlosserei-saurer.at

schlosserei-saurer@aon.at



Wir danken unseren Mitgliedern und Kunden
für das Vertrauen und wünschen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein
erfolgreiches neues Jahr.

**Raiffeisenbank
Serfaus-Fiss**



Wir wünschen all unseren Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.

System Putz

▼ Innenputz

▼ Vollwärmeschutz

▼ Wir verlegen auch
Estrich mit System!

Wiesrainstr. 20 · 6430 Ötztal-Bahnhof · Tel. 05266 / 87 614 · Fax DW 4
m.prantl@system-putz.at · www.system-putz.at

grund mit dem See Genezareth stammt von Wernfried Poschusta. In diese Zeit fällt auch die aufwändige Restaurierung der bekleideten Figuren durch Helga Meusburger und Barbara Langhans unter der Aufsicht von Fachleuten. Die ausdrucksvoll geschnitzten Köpfe und Gliedmaßen sind mit Draht verbunden und erforderten vorsichtiges Arbeiten. Die geschnitzten Teile wurden von Josef Meusburger ausgebessert, von ihm stammen auch ein Teil der Schafherde und die neu geschnitzten und vergoldeten Engelsflügel in der Verkün-

digungsgruppe. Das Jesuskind sowie die Kinderköpfe sind aus Wachs.

Über 300 Jahre alte Figuren

Herkunft und Alter der Figuren sind bis heute nicht vollständig geklärt. Dass sie jedoch aus verschiedenen Epochen stammen müssen, dürfte klar sein. Größe, Ausdruck und Qualität der Ausführungen sprechen dafür. Ein Großteil der Figuren müsste auf jeden Fall ihren Ursprung zwischen 1700 und 1740 haben und wurde vermutlich im Zuge der Säkularisierung

aus einem bayerischen Kloster angekauft. Dafür sprechen historische Eintragungen.

Das Aufstellen der Krippe verlangt von den Helfern Jahr für Jahr vollsten Einsatz. Da muss schon ein ganzer Arbeitstag investiert werden. Kräftige Männer sind vonnöten, um den Unterbau herzurichten, sensible Frauenhände müssen die zahlreichen Figuren pfleglich behandeln und in den verschiedensten Ebenen fixieren, müssen den Untergrund streuen. Allein der schwere Hintergrund aus einem Stück erfordert den Ein-

satz von vier Männern.

Helfer zum Aufstellen gesucht

Es wird immer schwieriger Leute zum Aufstellen zu animieren, stellen jene fest, die diese Arbeit an andere, jüngere weitergeben möchten. Die Hoffnung, dass sich engagierte Bürger aus dem Ort, dem Tal finden werden, aber lebt. Dass ein derartiges Kleinod der Volkskunst noch lange den interessierten Besuchern aus nah und fern erhalten bleiben wird, ist nicht nur der Wunsch der Tannheimertaler Bevölkerung. (heni)



Auch ganz selten dargestellte Szene aus dem Alten und Neuen Testament kann man in der Krippe der Pfarrkirche Tannheim entdecken.

Fotos: Robert Tatschl, Innsbruck

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden
frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

STRABAG

STRABAG AG

A-6460 Imst, Thomas Walch Straße 34a
Tel. +43 (0)54 12 / 668 86, Fax DW 17, www.strabag.com

Wir wünschen allen unseren Kunden,
Freunden und Geschäftspartnern
ein FROHES FEST und
VIEL GLÜCK im neuen Jahr!

opposite

NARR FASHION & MORE

Fashion for WOMAN & MEN. Accessoires & Shoes.
See | Silvrettastraße | Tel. 0043 (0) 5441 8500 | www.sport-narr.at

Raiffeisen Meine Bank

Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches neues Jahr.
Bei Raiffeisenbanken im Bezirk.

Zu Weihnachten kam die Familie: Glückliches Ende der

Aus jenem Land, in dem vor über 2000 Jahren der christliche Heiland geboren wurde, mussten 1948 viele Menschen vor dem Krieg fliehen. Darunter auch jene Familien, denen Adnan Habaeb und Tahani Alaquad entstammen. Die Geschichte ihrer Flucht endete sieben Jahrzehnte später in Imst, wo der Familienvater nach einer langen Odyssee genau am 25. Dezember 2016 seine Frau und seine Kinder wieder in die Arme schließen konnte.

Schon ihre Großeltern und Eltern waren Flüchtlinge und Jahrzehnte später sollte auch ihnen und ihren Kindern dasselbe Schicksal wider ereilen: Sowohl Tahani Alaquad als auch Adnan Habaeb entstammen Familien, die vor dem ersten arabisch-israelischen Krieg 1948 aus Palästina fliehen mussten. Tahanis Großeltern flohen zunächst nach Jordanien, ihr Vater kam von dort

aus nach Syrien, wo er ihre Mutter, die selbst ein Flüchtlingskind aus Palästina war, kennenlernte und bei ihr in Damaskus blieb. Adnans Großeltern väterlicher- und mütterlicherseits flohen ebenfalls 1948 aus Palästina nach Syrien, wo sie Unterkunft in Jarmuk, einem Flüchtlingscamp am Rande von Damaskus, fanden.

Es ist Krieg

„Wir haben geglaubt, das Camp ist unser Palästina, unsere Heimat“, erinnert sich Adnan mit Wehmut an Jarmuk. 500.000 Flüchtlinge aus dem heutigen Israel lebten damals in der Stadt, die sie sich selbst aufgebaut hatten. Auch die Familien von Tahani und Adnan, die beide nie eine Staatsbürgerschaft bekommen hatten, waren dabei zu Wohlstand gekommen. Doch der Krieg in Syrien machte auch vor Jarmuk nicht Halt und als Assads Truppen die Flüchtlingsstadt zunächst einke-

selten und dann bombardierten, wurde die Stadt vollständig zerstört und viele Menschen kamen zu Tode.

Helfen unter Lebensgefahr

Adnan und Tahani lebten damals schon außerhalb des Camps mit ihren beiden Söhnen in einer Wohnung in Damaskus. Als Assad die Stadt belagerte und von der Außenwelt abschnitt, entschloss sich Adnan kurzerhand, den Menschen in Jarmuk zu helfen. „Ich habe mit einem Polizisten verhandelt und ihn dafür bezahlt, dass ich unerkannt ins Camp gelangen konnte. Ich hab dann 100 Kilogramm Lebensmittel und Tabletten geschultert und hineingebracht. Im Sommer 2014 bin ich dann zum vierten Mal rein und irgendjemand hat mich da fotografiert“, erinnert sich Adnan mit Schrecken an den Grund seiner Flucht. Denn am nächsten Tag kam schon die Polizei mit Maschi-

nengewehren in seine Wohnung und bedrohte seine Frau und seine Söhne. Er war zum Glück nicht zuhause und konnte rechtzeitig nach Aleppo flüchten. Seine Brüder dagegen wurden beide von Assads Soldaten umgebracht.

Flucht vor der Verfolgung

Auch Tahani verließ einen Tag später, wie von Adnan zuvor organisiert, mit den beiden Buben die gemeinsame Wohnung und fand in Jordanien bei der Familie ihres Vaters Unterschlupf. Zwei Wochen musste sie auf ein Lebenszeichen ihres Mannes warten. Der konnte erst telefonieren, als er in Istanbul europäischen Boden erreicht hatte. Von dort aus gelangte er mit dem Schiff nach Griechenland und kämpfte sich zu Fuß – auf den Schultern ein Kind, dessen Vater im Krieg gestorben war – in einer Gruppe mit 30 anderen Flüchtlingen im Oktober 2014 weiter nach Albanien, wo sie von

Wir wünschen allen Freunden,
Kunden und Geschäftspartnern
FROHE WEIHNACHTEN und
ein **GESUNDES NEUES JAHR.**

WUCHERER 
Energie und Erdwärme
Kompetenzzentrum

Erdwärme - Solar - Photovoltaik • Heizung • Sanitär - Bad - Wellness • Lüftung

Wucherer Energietechnik GmbH • Malserstr. 84, 6500 Landeck
Tel. +43(0)5442 62660 • office@wucherer-energie.at • www.wucherer-energie.at

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihr Vertrauen
und wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

 **ZANON**
planung, statik und baumanagement gmbh

oberengerweg 9 . 6511 zams [tirol] [austria]
+43(0)5442/68094 . buero@zanon-plan.at

www.zanon-plan.at

Wir wünschen allen unseren Kunden,
Freunden und Geschäftspartnern
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

6444 Längenfeld
Unterlängenfeld 117 a
Tel. (0 52 53) 5492
www.kfz-holz-knecht.com

 **KFZ
holz-knecht**
GmbH LÄNGENFELD

Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen

 **GARTEN
WAMMES**
GARTENGESTALTUNG
SCHWIMMEITEICHBAU
GARTENCENTER

6425 Haiming - Schlierenzau 37
Tel. +43 (0)5266 87173 - Fax DW 75
info@gartenwammes.at - gartenwammes.at

Herbergssuche einer palästinensischen Familie



In der Zeit, als Tahani in Jordanien auf die Familienzusammenführung warten musste, fertigte sie diese Perlenstickerei einer Sure aus dem Koran an, die nun über dem Esstisch hängt.

der Mafia überfallen wurden. Als die Gruppe später in einem viel zu kleinen Auto von einem Schlepper gefahren wurde, konnte Adnan die mitfahrenden Kinder gerade noch vor dem Erstickungstod retten, indem er so heftig an der Tür des Lieferwagens rüttelte, dass er den

Fahrer zwang, die Fahrt abzuberehen.

Monate des Wartens

Seine schreckliche Flucht fand dann im Erstaufnahmelaer von Traiskirchen ein Ende, wo er zwei Tage blieb und von wo aus er nach

Innsbruck ins Flüchtlingsheim Mentlberg überstellt wurde. Noch ohne seine Familie kam er schließlich im Februar 2015 in die Imster Pfarrgasse, wo er die ehrenamtliche Flüchtlingshelferin Herta Flür kennenlernte: „Herta hat mich gelehrt zu warten“, erzählt er lächelnd von der Unterstützung, die ihm zuteilwurde. Er half ihr den Garten des ehemaligen Klosters wieder instandzusetzen und überbrückte so die vielen Wochen und Monate, in denen er zuerst auf den positiven Asylbescheid und später auf seine Familie wartete.

Herberge gefunden

Nach fast zwei Jahren war es dann endlich so weit und am 25. Dezember kam Tahani mit den beiden Söhnen Fadi und Jad nach Imst, wo sie in eine gemeinsame Wohnung ziehen konnten. Später stellte ihnen die Stadt Imst eine größere Gemeindefwohnung zur Verfügung, wie der Familienvater

dankbar erzählt. Adnan arbeitet nun schon seit drei Jahren als Elektriker bei der Firma Falkner&Riml und auch Tahani konnte in einer geringfügigen Anstellung zwei Jahre lang im Cafè etwas zum Familieneinkommen beitragen. Adnans Ziel ist es, die nötigen Deutschprüfungen zu absolvieren und dann einen Antrag auf die österreichische Staatsbürgerschaft zu stellen. Denn ohne Staatsangehörigkeit fehle dem Menschen auch die Würde, wie Adnan im Laufe seines Lebens immer wieder erfahren musste. Auch Tahani will Österreicherin werden und ihren Kindern eines Tages jenes Land zeigen, wo alles begonnen hat: Palästina, das Land ihrer Vorfahren und jenes Land, in den drei Weltreligionen als heilig gelten und wo Jesus vor über 2.000 Jahren geboren wurde, den die Christen besonders in diesen Tag als Sohn Gottes und die Moslems als Propheten verehren. (ado)

Wir wünschen all unseren
Kunden ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr!

BAIR RAUM AUSSTATTUNG
6430 Ötztal-Bahnhof | bair.at

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Der Spezialist für sämtliche Tischlerarbeiten

**Tiefenbrunner
manfred
ischlerei GmbH**

A-6464 Tarrenz · Schulgasse 13
Tel. 05412/66045 · Fax DW 17
www.tiefenbrunner.at manfred@tiefenbrunner.at

**habicher
hof**

Wir schicken Ihnen herzliche
Weihnachtsgrüße und wün-
schen einen guten Rutsch.
Gerne verwöhnen wir Sie
auch an den Feiertagen im
habicher hof und im café
heiner mit Köstlichkeiten
– von unwiderstehlich herz-
haft bis verführerisch süß.

HABICHEN 46, 6433 OETZ
T. +43 5252 6248
HABICHERHOF.AT



HAUPTSTRASSE 58
6433 OETZ
T. +43 5252 6309
HEINER.AT

**café
heiner**

Tiroler Weihnachtskarten-König aus Holland

70.000 Weihnachtskarten verkauft Michael Berkelmans von der Imster Lassigg aus

Ein Holländer in Tirol – und zwar ganz ohne Wohnwagen. Michael Berkelmans war 1979 aus der Nähe von Eindhoven nach Tirol gekommen, um zu bleiben. Gemeinsam mit einem befreundeten Künstler verkaufte er zunächst in der Innsbrucker Altstadt Ansichtskarten. Heute, 40 Jahre später, vertreibt er von Imst aus seine Kunst- und Weihnachtskarten.

In einem unscheinbaren Keller in der Imster Lassigg lagert der gebürtige Niederländer seine Weihnachtskarten. 70.000 davon verkauft er jährlich. Den Großteil in rund 280 M-Preis-Filialen. Die Idee nach Tirol zu kommen,

stammte von dem befreundeten holländischen Künstler Rene Rietmayer. 1979 zogen er, seine Frau Margret und eben Michael Berkelmans zunächst nach Mils bei Innsbruck.

Die Frage des Geldes

Eigentlich war man nicht aus wirtschaftlichen Gründen nach Tirol gekommen. Schließlich stellte sich für die Holländer aber doch die Frage danach, wie sie ihr Leben in Österreich finanzieren sollten. Den drei Oranje kam die Idee, Rietmayers Federstrichzeichnungen als Ansichtskarten zu verkaufen. Dies funktionierte zunächst nicht besonders. Bei Ansichtskarten würden die Leute doch eher auf Fotografien zurückgreifen, so Berkelmans' Einschätzung. Deshalb entwickelte man die Idee ein wenig weiter und fokussierte sich

auf den Verkauf von Weihnachtskarten.

Partner M-Preis

Nachdem der Straßen-Verkauf einige Jahre lang recht erfolgreich verlief, gewann man 1985 den damals noch jungen M-Preis-Konzern als Partner. 31 Filialen gab es damals, heute sind es rund 280. Berkelmans' Weihnachtskarten-Firma ist mit der aufstrebenden Tiroler Supermarktkette mitgewachsen. Heute sind die Kunstkarten in nahezu jedem M-Preis in Nord- und Südtirol, Vorarlberg, Salzburg, Kärnten und Oberösterreich erhältlich. Seit 1982 wohnen Mischa, Rene und dessen Frau Margret in Roppen – Ötztal. Ab Ende der 1980er-Jahre ging man getrennte Wege. Rietmayer kehrte dem Weihnachtskarten-Geschäft aus Zeitgründen den Rücken

und Berkelmans zog mit seiner jetzigen Frau vorübergehend nach Innsbruck. 1988 gründete er dann schließlich seine heute noch bestehende Firma „Kunstkarten Michael Berkelmans“.

Seit 1990er-Jahren in Imst

1993 übersiedelte Berkelmans mit seiner Frau, einem Sohn und einem zweiten, der unterwegs war, nach Imst. Seither wird das Geschäft von der Lassigg aus betrieben. Im ersten Jahr der Kooperation mit M-Preis wurden etwa 3.000 Weihnachtskarten verkauft. Heute sind es jährlich rund 70.000 Karten. Um die 200 verschiedenen Motive liegen heuer in den Filialen auf. Die Karten sind auch direkt über die Homepage von Michael Berkelmans zu erwerben (<http://kunstkarten.berkelmans.bplaced.com/>). (jama)




Frohe
Weihnachten und
einen guten Rutsch ins
neue Jahr wünscht allen
GemeindebürgerInnen

Bgm. LUIS OBERER
MIT DEM GEMEINDERAT

Foto: Ludwig Reiter



Allen Mitbürgern von Fließ
wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr

**DER GEMEINDERAT UND
Bürgermeister Ing. HANS-PETER BOCK**

Wir wünschen allen Bürgerinnen
und Bürgern der Gemeinde
Umhausen frohe Festtage und ein
erfolgreiches neues Jahr.

**FÜR DEN GEMEINDERAT
Bgm. Mag. JAKOB WOLF**



Frohe
Weihnachten
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr wünscht
allen Gemeindebürgern
von **Nauders**

Bgm. HELMUT SPÖTTL
MIT GEMEINDERAT



Tausende Weihnachtskarten stapeln sich im Keller von Michael Berkelmans.

Foto: Mann

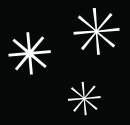
Wir wünschen unseren Kunden
und Geschäftspartnern
FROHE WEIHNACHTEN und
ein **GUTES NEUES JAHR**



**BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
HERMANN NÖSSIG**

6444 Längenfeld · Runhof 192 · Tel. 0 52 53-51 85 · Fax 0 52 53-63 01
info@noessig.at · www.noessig.at

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die Treue
und wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.



**SALON SERTKAN
PETER**
EINMAL PETER - IMMER PETER!

Malsersstraße 70 · 6500 Landeck · Tel. 05442 62052
Dorfstraße 68 · 6561 Ischgl · Tel. 05444 51140
peter.sertkan@hotmail.com · www.friseursalon-peter.com

Die Stadtgemeinde **IMST** wünscht ein friedliches Weihnachtsfest
und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

FÜR DEN GEMEINDERAT *Bgm. STEFAN WEIRATHER*



Wir wünschen
allen Gemeinde-
bürgern von **Ried**
ein schönes und besinnliches
Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches neues Jahr.



FÜR DEN GEMEINDERAT
Bgm. Elmar Handle

Wir wünschen allen
Gemeindebürgern
der **Stadtgemeinde Vils** ein
schönes und besinnliches
Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches neues Jahr



FÜR DEN GEMEINDERAT
Bürgermeister MANFRED IMMLER

„Eine Krippe soll perfekt-unperfekt sein“

Diana Falkner aus Niederthai wagte sich an den Bau einer Krippe – ein Erfahrungsbericht

Die 23-jährige Diana Falkner hat sich einer alten Kunst verschrieben. Sie baut klassische Tiroler Krippen. Angefangen hat es mit einer Geburtstagsidee für ihren Vater. „Etwas Persönliches, Selbstgemachtes sollte es werden“, sagt Diana. „Und etwas Spezielles“, lächelt sie im Nachsatz. Das spezielle Geburtstagsgeschenk kann sich sehen lassen. Geworden ist es eine ca. 60 x 50 cm große Krippe.

In 51 Stunden teils mühevoller Handarbeit hat Diana ein kleines Wunderwerk geschaffen. „Die Arbeit an der Krippe habe ich tatsächlich unterschätzt und wie früh im Jahr man mit dem Bau anfangen muss“, sagt sie. Im Mai und Juni waren schon alle Krippenbaukurse voll. Nur durch einen glücklichen Zufall hat Diana noch einen Platz gefunden. Diana hatte

zwar ihrem Vater schon als Kind beim Bauen zugesehen und geholfen, aber ihre erste Krippe sollte unter Anleitung entstehen. Ihren Vater konnte sie nicht fragen, sollte die Krippe doch zu seinem 50. Geburtstag entstehen. Beim Krippenbauverein in Längenfeld hat sie die nötige Unterstützung gefunden. In den Vereinen wird viel Wert auf Authentizität der Häuser und der Landschaften gelegt. „Es sollte eigentlich nichts zugekauft werden. Auch die filigranen Kleinigkeiten und Details wie z.B. Bessen, Hacke, Brunnen und Türen werden selbstgemacht“, sagt Diana. Eine Herausforderung, der sich die junge Ötztalerin gestellt hat.

Krippenbautagebuch

Diana ist eine Perfektionistin, nicht nur in ihrem Beruf als Kundenberaterin einer regionalen

Bank. „Das kann eine Stärke sein, aber auch eine Schwäche“, lächelt die junge Frau. Diana baut klassische Tiroler Krippen. Dabei soll nicht jede Wand gerade sein, nicht jeder Stein punktgenau auf dem anderen sitzen. Die Krippe soll detailgetreu, aber vor allem realistisch sein. „Ich bin in allem, was ich tue gern perfekt und da regt es einen auf, wenn das Dach schräg sein soll“, lacht Diana. „Eine Krippe soll perfekt-unperfekt sein“, versucht sie zu erklären. Um die Arbeit an ihrer ersten Krippe festzuhalten, hat sie ein Krippentagebuch geführt. „Damit man sieht, was dahintersteckt eine Krippe zu bauen, wie viele Schritte nötig sind und auch für mich, damit ich weiß, wie lange ich gebraucht habe“, sagt sie. Mit Hilfe dieses Tagebuchs und vielen begleitenden Fotos hat die junge Krippenbauerin dann noch ein Fotobuch er-



Diana Falkner aus Niederthai hat eine alte Kunst für sich entdeckt. Foto: Hirsch

stellt, um dieses ihrem Papa zusätzlich zur Krippe zu schenken.

Eine Krippe entsteht

Für ihre erste Krippe hat Diana das Material vom Verein bekommen. Üblich ist es, dass man schon während des Jahres Holz, Moos,



Gesegnete
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr
wünscht allen
Mitbürgern von
Sölden

Bgm. Mag. ERNST SCHÖPF
MIT GEMEINDERAT



Wir wünschen
allen Bürgerinnen
und Bürgern
der Gemeinde **Prutz**
frohe Festtage und ein
erfolgreiches neues Jahr.

FÜR DEN GEMEINDERAT
Bgm. Ing. Heinz Kofler



Die Gemeinde
Breitenwang
wünscht allen
Mitbürgern ein
frohes Weihnachtsfest
und einen guten Start
ins neue Jahr.

FÜR DEN GEMEINDERAT
Bgm. HANSPETER WAGNER



Frohe
Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins neue Jahr
wünscht allen
Gemeindebürgern
von **Tösens**

Bgm. BERNHARD ACHENRAINER
MIT GEMEINDERAT



Die große Krippe, die Diana ihrem Vater zum 50. Geburtstag gebaut hat. „Es war viel Arbeit, aber ich würde es jederzeit wieder machen“, sagt Diana.

Foto: privat

Steine oder andere Materialien selbst sammelt. Industriell gefertigte Dinge sind nicht erwünscht. Zuerst legt man eine Größe des Brettes, also der Krippe, fest. Wichtig dabei ist das sogenannte Krippenmaß. „Die Größe der Krippe im Verhältnis zur Krippen-

figurgröße ist natürlich entscheidend“, sagt Diana. Dafür gibt es das Krippenmaß, damit die Figuren auch „tatsächlich“ in dem Haus leben könnten. „Es macht keinen Sinn, wenn die Treppenstufen im Verhältnis zu den Figuren zu groß sind“, lacht Diana.

Diana hat sich für eine Größe der Krippen von ca. 60 x 50 entschieden. „Ich hätte sie schon größer gebaut, aber der Platz zum Aufstellen daheim ist beschränkt“, erklärt Diana. „Nach Inspirationen und einem offenen Auge auf alte Häuser und Ställe wird ein grober

»Grundriss« auf ein Brett aufgezeichnet, die Form des Hauses mit styroporähnlichen Platten zusammengeschraubt und dann beginnen die Holzarbeiten für die Fenster, den Dachstuhl und die Türen“, erklärt die Krippenbauerin. Nachdem das Haus innen und außen verputzt ist und die Böden gelegt sind, wird das Gelände gestaltet. Es ist ein Hausbau im Kleinen. Alles muss bedacht sein. Wo soll es Strom geben, was braucht es an Inneneinrichtung, wie soll die Umgebung aussehen. „Man muss wirklich alles bedenken, hat man den Strom vergessen und schon das Dach gedeckt, dann hat man ein Problem“, lacht Diana. Dianas „Bibel ohne Worte“ ist ein Schmuckstück geworden und rechtzeitig zum Geburtstag ihres Vaters fertig. Seither ist eine zweite Krippe entstanden und es soll nicht die letzte sein. „Ich bin schon auf der Suche nach jemandem in der Verwandtschaft oder im Bekanntenkreis, der noch keine Krippe hat und gern eine hätte“, lacht Diana. (RiKi)



Wir wünschen allen Gemeindebürgern von **St. Anton am Arlberg** ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr



FÜR DEN GEMEINDERAT
Bürgermeister HELMUT MALL



Wir wünschen allen Mitbürgern von **Sautens** ein besinnliches Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit im neuen Jahr

Bgm. Manfred Köll
MIT GEMEINDERAT



Die Gemeinde **Höfen** wünscht allen Mitbürgern ein friedliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

FÜR DEN GEMEINDERAT
Bgm. VINZENZ KNAPP



Die Gemeinde **Ehrwald** wünscht allen GemeindebürgerInnen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.

FÜR DEN GEMEINDERAT
Bgm. MARTIN HOHENEKG

- Freiw. Feuerwehr

OETZ

Kommandant: Florian Gastl

Freiw. Feuerwehr

SAUTENS

Kommandant: Thomas Steinkeller

Freiw. Feuerwehr

VORDERHORNBACH

Kommandant: Andreas Ginther
- Freiw. Feuerwehr

TARRENZ

Kommandant: Christoph Doblander

Freiw. Feuerwehr

BACH

Kommandant: Simon Larcher

Freiw. Feuerwehr

NAUDERS

Kommandant: Roman Dilitz

Freiw. Feuerwehr

TÖSENS

Kommandant: Werner Weinberger
- Freiw. Feuerwehr

SCHNANN

Kommandant: Raimund Zangerl

Freiw. Feuerwehr

KARRES

Kommandant: Martin Gstrein

Freiw. Feuerwehr

PRUTZ

Kommandant: Mario Jäger

Freiw. Feuerwehr

SCHÖNWIES

Kommandant: Herbert Traxl
- Freiw. Feuerwehr

FENDELS

Kommandant: Norbert Greiter

Freiw. Feuerwehr

KARRÖSTEN

Kommandant: Stefan Schatz

Freiw. Feuerwehr

SPISS

Kommandant: Alexander Monitzer

Freiw. Feuerwehr

ROPPEN

Kommandant: Thomas Pfausler
- Freiw. Feuerwehr

HAIMING

Kommandant: Wolfgang Pfausler

Freiw. Feuerwehr

KAUNERTAL

Kommandant: Bernhard Raich

Freiw. Feuerwehr

ÖTZTAL-BAHNHOF

Kommandant: Thomas Pichler
- Freiw. Feuerwehr

FORCHACH

Kommandant: Alexander Kirchner

Freiw. Feuerwehr

BICHLBACH

Kommandant: Daniel Horvath

Freiw. Feuerwehr

ZÖBLEN

Kommandant: Norbert Müller
- Freiw. Feuerwehr

JERZENS

Kommandant: Fabian Schultes

Freiw. Feuerwehr

PIANS

Kommandant: Markus Leitner

Freiw. Feuerwehr

FLIRSCH

Kommandant: Lukas Wechner

Wir wünschen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein glückliches
neues Jahr ohne Katastrophen
und Schicksalsschläge.

Die Feuerwehren der Bezirke **IMST, LANDECK** und **REUTTE**
bedanken sich auf diesem Wege bei allen Bürgern, Gönnern und
Freunden für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr recht herzlich.



Fotos: Steintec



Unvergängliche Werte aus dem Ötztal

Steintec GmbH: Der renommierte Fachbetrieb für Natursteine und Fliesen

Was in Stein gemeißelt ist, dem spricht man ewigen Wert zu. Und wer sich bei Haus oder Wohnung für das Material Stein entscheidet, wird ein ganzes Leben Freude daran haben, vor allem wenn die Verarbeitung ebenfalls hochwertige Qualität beweist. Die Steintec GmbH aus Umhausen im Ötztal kann als renommierter Meisterbetrieb für Natursteinbearbeitung sowie Fliesenverlegung eine lange und prominente Liste an Referenzen vorweisen. Namhafte Hotels und Gastronomiebetriebe finden sich ebenso darunter wie öffentliche Einrichtungen und zahlreiche zufriedene Privatkunden. Sie alle haben mit ihrer Wahl für Stein in ihrer Umgebung ein Statement gesetzt für zeitlose Eleganz und pflegeleichten Wohnkomfort auf höchstem Niveau.

Eleganz mit modischem Pfiff

Dass Stein jedem Ambiente – egal ob in Luxusappartements oder kleinen Wohneinheiten – auch modischen Pfiff verleiht, davon können sich alle überzeugen, die im großen Schaugarten der Firma Steintec in Umhausen persönlich vorbeischaun oder sich auf der Homepage über die neuesten Trends informieren (www.steintec.at). Besonders beliebt sind

Kombinationen mit Holz, denn Stein und Holz sind ein unschlagbares Einrichtungsduo, das sich gegenseitig bestens zur Geltung bringt und für zeitgemäße, kein bisschen verstaubte Gemütlichkeit sorgt. Die Firma, die während der Saison bis zu 30 Mitarbeiter beschäftigt, unterstützt selbstverständlich auch mit kompetenter Beratung beim Planen.

Neue Wasserstrahlmaschine

Dabei ist es oft auch für langjährige Stein-Fans überraschend, wie vielfältig sich Stein im Innen- und Außenbereich einsetzen lässt. So fer-

Jetzt NEU!



WASSERSTRAHLMASCHINE

Zuschnitte und Fertigung für verschiedene
Materialien wie Stein, Holz, Metall, Keramik, usw.



SteinTEC
Steinmetzbetrieb
Fachbetrieb für Natursteine & Fliesen
ÖTZTAL

Gewerbegebiet Vorderes Ötztal 2, 6441 Umhausen
05255 50054 office@steintec.at www.steintec.at

tigt die Steintec GmbH u.a. Eingänge, Terrassen, Grabanlagen, Denkmäler, Treppen, Fassaden, Brunnen, Küchenarbeitsplatten, Fensterbänke, Ofenverkleidungen und vieles mehr. Und weil die Firma technisch immer auf neuestem Stand ist, übernimmt sie mit ihrer neuen Wasserstrahlmaschine (einzigartig im Tiroler Oberland) auch Zuschnitte und Fertigung für andere Materialien, z. B. Holz, Metall und Keramik.

Büro Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr
oder nach Terminvereinbarung



MAPEI

BEI UNS STIMMT DIE [BAU]CHEMIE!

**IHRE EXPERTEN FÜR
VERSICHERUNG, VORSORGE
UND VERMÖGEN.**

Agentur Schöpf GmbH
6444 Längenfeld, Huben 248
Tel: 05253/64725, Fax: DW 35
allianz.at/schoepf

Mach's einfach! 



www.silikon.at



Erfolg-reicher durch Wissen.

ÖWG

**STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT MBH**

STEUERBERATUNG
UMGRÜNDUNG
BUCHHALTUNG
LOHNVERRECHNUNG

Dorf 24

6441 Umhausen, Austria
Tel. +43 / 52 55 / 5447
Fax +43 / 52 55 / 5447-6

www.hager-stb.at
office@hager-stb.at



Fotos: Werner Krug (2), Nikolaj Wiegand



Hoch überm Tal, weit der Blick

Genuss-Wirtschaft „Zugspitzblick“ auf der Halde in Zöblen

„nomen est omen“: Kaum irgendwo trifft die lateinische Redensart mehr zu als beim hoch über Zöblen im Tannheimer Tal stehenden „Berggasthaus Zugspitzblick“. Das Wirtshaus der Familie Burkert liegt auf einem wunderschönen Plateau mit einem überwältigenden Ausblick über das wohl schönste Hochtal Europas, das Tannheimer Tal. Der Blick geht bis hin zur Zugspitze am östlichen Horizont, ganz am anderen Ende des Außerfern. Über eine steile Straße am Südhang rund 250 Höhenmeter über dem Ort erreicht

man die „Obere Halde“, wo die Familie Burkert in 3. Generation das Haus im traditionellen Tiroler Stil, was Einrichtung genauso wie Speisekarte betrifft, führt. Alexander, Hotelfachmann aus der Villa-Blanka-Schmiede, hat sein Metier als Koch in verschiedenen Sternerestaurants in Österreich und Deutschland unter Beweis stellen können. Seine Gattin Friederike stammt aus einer bekannten Weinbauernfamilie aus Niederösterreich, sorgt für das Service im Betrieb und weiß über einen guten Tropfen als Fachfrau genau Bescheid. Die Auszeichnung zum Tiroler Genuss-Wirt 2015 spricht für die Qualität, die da am Berg geboten wird. Der Senior im Betrieb, Bruno, betreibt den dem Wirtshaus gegenüberliegenden Bauernhof, sorgt mit seinen weitum bekannten Kuchen, Torten und Strudeln für süße Genüsse

und ergänzt damit das kulinarische Angebot im „Zugspitzblick“. Sein Kaiserschmarren hat sogar schon Niederschlag in den Saarländischen Medien gefunden. Man kocht sehr regional. Fleisch stammt vom eigenen Hof und den Bauern der Umgebung, das Gemüse aus der Genussregion Nordtirol und vom Bodensee. Reh und Hirsch kommen aus den Wäldern der Jagd Zöblen-Schattwald. Man kommt bewusst ohne Convenience-Produkte aus, alles wird selbst gemacht. Daher ist es auch kein Problem, Glutenfreies und Veganes auf den Tisch zu bringen oder traditionelle Tiroler Köstlichkeiten nach alten Rezepten zuzubereiten.

Die liebeliche Örtlichkeit mit der unweit gelegenen kleinen Rochus-Kapelle steht für alpine Umgebung, ohne in Schutzhütten-Charakter abzugleiten. Für Feier-

lichkeiten aller Art bietet man rund 100 Sitzplätze in gemütlichen Räumlichkeiten. Die Aussicht genießt man am besten auf der großen Terrasse. Eine weitere, ganz besondere Aussicht erlaubt der Wildbeobachtungsstand in unmittelbarer Nähe, wo Ferngläser auf die interessierten Beobachter warten. Als Ausgangspunkt für Schneeschuhwanderungen auf der Sonnenseite des Hochtals bietet sich der Gasthof ebenso an. Der Gasthof „Zugspitzblick“ ist vom 20. Dezember ohne Ruhetag durchgehend bis Ostern geöffnet.



Familie Burkert
Obere Halde 42a
6677 Zöblen
Tel.: +43 5675 67690 | www.zugspitzblick-tirol.com



Ein starkes Projekt – Ihr starker Partner

**Elektrizitätswerk
Schattwald**

Ihr Partner rund um Ihre Energiefragen

- Energieversorgung und Beratung
- Elektroinstallation
- Glasfasernetze
- Netzanlagen
- E-Check

Wir versorgen das mit Energie
Schattwald Nr. 4 • Tel. 05675 - 6613 • www.ew-schattwald.at

SPARKASSE
Reutte

**Raiffeisen
Meine Bank**



Gratulation!

Früchte Frick • Mittagsstraße 14a • Sonshofen
Tel. (0 83 25) 67 00-0 • www.fruechte-frick.de

Ein guter Film muss Emotionen wecken

Heinrich Meindlhumer kann als einer der Tiroler Kino-Päpste bezeichnet werden

Ein Nostalgiker ist er wohl keiner, auch wenn die große Zeit der Leinwand scheinbar schon lange vorüber ist. Von seinen neun Standorten sind dem Kinobetreiber zwei verblieben, die er dafür mit umso mehr Leidenschaft hegt und pflegt. Als Nachfolge des alten Stadtkinos hat sich das Kino im Einkaufszentrum FMZ mit seinen sechs Kinosälen längst etabliert und auch heute noch verzaubern die bewegten Bilder junge und ältere Menschen. Das sei ihm stets das Wichtigste in seinem Beruf gewesen, betont Heinrich Meindlhumer im Gespräch über Filme, Vorführungen und volle Säle.

Die große Leidenschaft fürs Kino hat der aus Fulpmes stammende Geschäftsführer des FMZ-Kinos Heinrich Meindlhumer schon mit der Muttermilch aufgesogen – genauer gesagt mit der DNS des Großvaters eingepflegt bekommen. Denn der hat 1930 das damals noch als Stummfilmkino geführte Lichtspieltheater in Fulpmes übernommen, das 1920 erbaut als erstes Kino Tirols außerhalb der Landeshauptstadt eröffnet wurde. Das inzwischen älteste Kino Tirols gibt es heute noch und seit zwei Jahren wird es von Meindlhumer und seinem Cousin Martin Berthelot wieder betrieben.

Kino goes Oberland

„Als mein Großvater 1967 gestorben ist, haben ich, meine Tante und meine Mutter das Kino übernommen. Die Programme hab ich damals beim Egger-Druck in Imst drucken lassen. Über den hab ich dann vom Kino in Imst erfahren“, erinnert sich der Kinobetreiber an seine Anfänge im Oberland. Nachdem er 1974 das Stadtkino in der Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße eröffnet hatte, kam auch Interesse aus Landeck und so folgte er dem Ruf ins Alte Kino in der Malserstraße. Insgesamt hat der Enkel des einstigen Kinopioniers neun Lichtfilmstätten betrieben, darunter auch die österreichweit



Besonders komfortabel sind die Luxusstühle, die Heinrich Meindlhumer kürzlich einbauen hat lassen.

Foto: Dorn

erste mit zwei Kinosälen in Hall. Auch in Sölden, Seefeld und Ischgl hat Meindlhumer Filme gezeigt und dafür damals alle noch analog in Koffern mit dem Auto von A nach B transportiert.

Veränderungen

Doch irgendwann kamen dann die Privatsender und der Videoverkauf und das Geschäft an der Kinokasse ging rapide zurück. „Ich hab dann reihenweise die Kinos geschlossen, bis nur mehr Imst und Fulpmes übrig geblieben sind. Aber mit Wehmut wäre das für mich nur verbunden gewesen, wenn die anderen Kinos noch gelaufen wären“, sieht er das Ende der sieben anderen Standorte pragmatisch. Das FMZ-Kino sei dagegen zu einem Magneten für die gesamte Region geworden und die Gäste kämen teils sogar eigens aus dem Außerfern und dem Vinschgau nach Imst, um hier ins Kino zu gehen. Kinovater Meindlhumer ist überhaupt keiner, der sehnsüchtig in die Vergangenheit blickt, dafür sind ihm die Errungenschaften des Fortschritts viel zu angenehm. Früher seien

schon einzelne Kopien viel teurer und die Qualität nach oftmaligem Abspielen dementsprechend schlecht gewesen. Heute muss er dagegen nicht mehr wochenlang warten, bis die Kopien endlich entsprechend günstig sind und kann auch denselben Film zeitversetzt in mehreren Sälen zugleich abspielen.

Emotionen erzeugen

Technisch ist zwar die Qualität enorm gestiegen, doch durch die große Masse an Produktionen sei dafür die inhaltliche Qualität oft unter jeder Kritik, wie der leidenschaftliche Cineast weiß: „Kürzlich sind 47 Filme fast zeitgleich auf den Markt gekommen und von denen waren 40 für die Blindenanstalt.“ Ein guter Film muss seiner Ansicht nach Emotionen bei den Zuschauern hervorrufen, egal in welchem Genre. Meindlhumers größte Freude ist es zu sehen, wenn die Besucher von dem eben Erlebten sichtlich bewegt aus dem Kinosaal kommen – fröhlich aus der Komödie, betroffen aus dem Drama und voller Tatendrang aus dem Actionfilm.

Dann habe das Kino das geleistet, wofür es geschaffen wurde, so die tiefe Überzeugung des Filmvorführers.

Rückkehr des Kinos

Dass heute Unternehmen wie Netflix so gut wie keine Sperrfrist mehr auf ihre Filmproduktionen legen, stört den Visionär dagegen weniger als wohl so manchen seiner Kollegen. „Ich glaube, irgendwann wird es überhaupt keine Sperrfrist mehr geben. Wir müssen das Kino neu positionieren und ich denke, man muss die große Leinwand in den Vordergrund rücken“, sieht er die Zukunft des Kinos abseits der Streaming-Dienste durchaus positiv. Dass die Filme, die die meisten Besucher ins Kino locken, meistens Kinderfilme sind, sieht er nicht nur kritisch. „Die vorherige Generation war kinoentwöhnt. Da ist es gut, dass jetzt schon die Kinder ins Kino kommen“, so Meindlhumer.

Filme im Programm

Damit diese auch als Erwachsene treue Besucher bleiben, dafür sollen neben dem Kinoprogramm mit den jeweils neuesten Produktionen auch einige Maßnahmen sorgen, die im FMZ-Kino langsam umgesetzt werden. So sollen manche Filme länger als bisher üblich im Programm bleiben können, dafür an weniger Tagen pro Woche. „Last Christmas“ zum Beispiel soll bis nach Weihnachten im Programm bleiben. Ganz neu ist auch das Konzept, nach dem alte Filme wieder aufgeführt werden sollen: So zum Beispiel Pretty Woman aus dem Jahr 1990 – für den alten Kinohasen ein Paradebeispiel einer gelungenen Kinoromanze. Und wer wissen will, was denn der Lieblingsfilm von Heinrich Meindlhumer sei, dem sei auch dies verraten: Es ist der legendäre Western „Spiel mir das Lied vom Tod“, denn der habe – soweit er wisse – keinen einzigen Regiefehler, zeigt sich der Kinofilmkenner noch ein halbes Jahrhundert nach dessen Premiere von Sergio Leones Klassiker begeistert.

(ado)

Ärger machte erfinderisch

Ernst Geiger aus Reutte entwickelte neuartigen Gießkannenaufsatz, um lästiges Tropfen zu verhindern



Ernst Geiger will mit seiner Erfindung das Gießen einfacher und tropffrei machen.

Foto: Nikolussi / Geiger

Wasserflecken am Parkett, nasse Teppiche, überlaufende Untersetzer, tiefe Löcher in der Blumenerde und verschmutzte Balkone waren Ärgernisse, die den Reuttener Tüftler Ernst Geiger nicht nur wütend machten, sondern ihn auch zum Nachdenken animierten. Der Garten- und Blumenliebhaber aktivierte seine grauen Zellen und sann auf Abhilfe. Das Ergebnis: ein Gießkannenaufsatz, den er bei der Design- und Erfindermesse in Innsbruck erfolgreich vorstellte.

Wer kennt nicht das Problem, wenn beim Blumengießen ein unkontrollierter Strahl aus der Gießkanne schießt und genau dort auftrifft, wo er nicht sollte. Das soll nun mit dem neuartigen Aufsatz des aus dem Lechtal stammenden Erfinders ein Ende haben. Das besonders geformte Stück mit der konkav geformten flachen Öffnung sorgt in vielen Situationen für Abhilfe.

Verschiedene Anwendungen

So kann zum Beispiel in einer Position des Aufsatzes ohne Probleme über das Anlegen an die Außenwand des Blumentopfs die Untertasse ganz leicht gefüllt werden. Eine sehr schonende Art des Bewässerns für die Pflanze, wie der Erfinder meint.

Stellt man den Aufsatz senkrecht, ergibt das einen sehr feinen und leicht zu kontrollierenden Strahl, um auch empfindlichere oder kleinere Pflanzen gut zu bewässern. Bei einer Drehung auf 180 Grad entsteht ein breiter Fächer, mit dem auch große Flächen in kurzer Zeit gleichmäßig gegossen werden können. Und vor allem: Die nach langem Probieren gefundenen Austrittswinkel des Wassers ermöglichen ein tropffreies Gießen, kein Wasser läuft mehr entlang des Halses der Gießkanne sozusagen in die falsche Richtung.

Eine simple Sache?

Im Vorfeld hatte der Erfinder Erfahrungen gesammelt. Im eigenen Garten, im eigenen Haus. Er hatte unzählige Gespräche mit Gartenlieb-

habern geführt, um ihre Gießgewohnheiten zu eruieren. Gießen – eigentlich eine simple Sache, möchte man meinen. Aber weit gefehlt. Der 60-jährige Pensionist hat unzählige „Versuche und Irrtümer“ hinter sich. Er tüftelte und tüftelte, bis wieder einmal ein Prototyp fertig war, um im 3D-Drucker Form anzunehmen und in der Praxis getestet zu werden.

„Ein Dutzend Anläufe werden es wohl gewesen sein“, meint der immer hartnäckig an einer Sache Dranbleibende. Beim Werkstoff, aus dem sein Ausgießer geformt sein soll, legte er besondere Qualitätsvorgaben an. Es musste ein Biopolymer mit einer Temperaturbeständigkeit bis 110 Grad mit guten Zug- und Biegefestigkeiten sein, das hohe Stabilität garantiert, geruchsfrei und biologisch abbaubar ist und aus erneuerbaren Rohstoffen entsteht.

Der früher in der Entwicklungsabteilung eines großen Industriebetriebes arbeitende Geiger setzte auf eine ökologisch unbedenkliche Alternative zu gebräuchlichen Industriematerialien. Obwohl dieser Werkstoff wesentlich teurer als herkömmliche Kunststoffe ist. Nachhaltigkeit war ihm wichtig. Die Beharrlichkeit seines Strebens dürfte seiner früheren Profession als Entwickler geschuldet sein.

Positives Echo

Bei der Präsentation seines Produktes auf der Innsbrucker Messe erhielt er viele positive Rückmeldungen, seine Bronzemedaille auf der Nürnberger Erfindermesse bestärkte ihn ebenfalls in seinem Werken. In der Zwischenzeit hat er seinen Ausgießer zum Patent angemeldet. Mit der Produktion will er es aber langsam angehen. Spritzwerkzeuge zu entwickeln sei sehr teuer, Vertriebswege zu eröffnen ebenfalls. So begnügt sich der Reuttener vorerst mit kleinen Einheiten, die am 3D-Drucker entstehen und von ihm selbst verkauft werden. Die Gewissheit, eine kleine, aber durchaus wichtige Erfindung gemacht zu haben, hat er auf jeden Fall. Der Stolz darüber ist ihm anzumerken. (irni)



Ein Kirschbaum in jedem der kleinen Vorgärten und die dadurch entstehende kleine Allee haben einem besonderen Architekturprojekt in Lechaschau den Namen gegeben. In sonniger und offener Lage, im Zentrum der Reuttener Nachbargemeinde, entsteht ein zukunftsweisendes Wohnprojekt. 17 hochwertige und stilvolle Architektenhäuser formieren sich zu einem einzigartigen Wohn-Ensemble.



- Heizung
- Sanitär
- Klima
- Lüftung



HAGA BAU-PUTZ GES.M.B.H.
Außenwand-Wärmedämmverbundsystem
Hans Gabmair, 6075 Tulfes, Schmalzgasse 34



Kirschgarten Allee

Leistbares Wohnen mit Penthouse-Feeling

Das Projekt zeigt, dass leistbares Wohnen und Individualität sehr wohl vereinbar sind. Durchaus zum Preis vergleichbar großer Wohnungen entstehen Einfamilienhäuser. Mit durchdachter Architektur ist es gelungen, möglichst viel Entfaltungsraum sowie Privatsphäre für die zukünftigen Eigentümer zu schaffen.

Einzigartig ist die Innenhofsituation der Wohnanlage. Alle Gärten sind so angelegt, dass sie zu einem gemeinsamen Innenhof zusammenführen. Dadurch entsteht eine bunt blühende Gartenoase. Jedes Haus verfügt über einen privaten Gartenanteil mit eigenem Kirschbaum. Ein Gehweg durchzieht den Innenhof, dadurch entsteht eine kleine Allee, die das grüne Herz der Anlage bildet.

Die zukünftigen Bewohner der „Kirschgarten Allee“ erwartet eine einzigartige Wohnatmosphäre. Die herrliche Lage im Naturpark Lechtal, viel Privatheit, aber auch das grüne Herz als Kommunikationsraum machen das Projekt unvergleichlich. Ein Doppelcarport mit privatem, vor Wind und Wetter geschütztem Eingang gibt die Möglichkeit Fahrzeuge bequem direkt vor der Haustür abzu-

stellen. Direkt angeschlossen an den Carport ist ein privater Abstellraum für Sportgeräte oder Müllentsorgung.

Im Wohnbereich auf über 122 m² wurde auf viel Privatsphäre Wert gelegt. Alle Wohn- und Schlaf Räume sind möglichst nicht einsehbar ausgerichtet. Sowohl die Elternschlafzimmer als auch die Kinder- oder Bürobereiche sind im Parterre angelegt und erlauben viel Privatsphäre für Eltern und



Fotos: All in One Heinz-Peter Strele



Kinder. Einen hellen Wohnbereich mit Penthouse-Feeling gibt es im Obergeschoss. Der offene, rund 3,80 Meter hohe und circa 60 m² große Wohn- und Essbereich vermittelt Großzügigkeit und eine besondere Wohnqualität. Mit dem Wohnbereich verbunden, eröffnet sich die große Dachterrasse. Diese ist nicht einsehbar und unterstreicht das Besondere an der Kirschgarten Allee in Lechaschau.

STRABAG

TEAMS WORK.

STRABAG AG, Direktion Tirol/Vorarlberg (AF)
Anton-Maria-Schyrle-Str. 7, 6600 Reutte
Tel. +43 5672 6911-0, www.strabag.com

Vielen Dank
für die angenehme Zusammenarbeit!

NESSLER
FENSTER • TÜREN

Gaulhofer

Tür- und Fenstertechnik
Parkett • Bauelemente

Tel. +43 (0)5672-62222
www.nessler-tirol.at

Elektro Entstrasser
PARTNER
KNX

Danke für die gute
Zusammenarbeit

 QUALITÄT
HANDWERK
TIROL

Tel. 05672 / 71 590
6600 Lechaschau
Sepp-Haggenmüller-Straße 8
www.elektro-entstrasser.at
info@elektro-entstrasser.at

Ihr kompetenter Partner für
anspruchsvolle Zimmermeisterarbeiten.

 A-6675 Tannheim
Tel.: +43 5675 6011
HOLZBAU ZOBL GmbH
A-6675 Tannheim/Gewerbegebiet 9 * e-mail: info@holzbau-zobl.at
www.holzbau-zobl.at

Vom Bankkaufmann zum Politikmanager

Der 27-jährige Marco Regensburger ist Direktor beim Landtagsklub der NEOS

Aufgewachsen in kleinen Weilern am Land. Konkret Faggen bei Prutz. Und Hohenegg zwischen Roppen und Arzl im Pitztal. Mittlerweile Büroleiter des Landtagsklubs der NEOS im Landhaus. Und das alles mit nur 27 Jahren. Marco Regensburger hat nach seiner Lehre mit Matura Politik- und Wirtschaftswissenschaften studiert und beruflich Auslandserfahrung gesammelt. Seine eigene Biographie hat ihn zur Bildungspartei geführt, für die er sich an führender Stelle engagiert.

„Natürlich lernen und studieren wir fürs Leben. Aber heutzutage machst du nicht eine Ausbildung, um dann den Rest des Lebens in diesem Beruf zu verbringen. Wir Jungen müssen flexibel sein. Was angsteinflößend klingt, kann durchaus abwechslungsreich und spannend sein. Ich persönlich gehe offen durch die Welt, nehme Herausforderungen an und schau dann, was kommt“, schmunzelt Marco, der für sein Alter schon sehr reif klingt. Obwohl beruflich in durchaus prestigeträchtiger Stellung, will der Oberländer auf dem Boden bleiben. „Ich bin nach wie vor gerne zuhause bei uns im Dorf und engagiere mich bei der Schützengilde und anderen Vereinen“, sagt der einstige Fußballtorhüter und Wintersportler, der während seines Studiums auch als Skilehrer sein Geld verdient hat. Geprägt haben den 27-Jährigen neben seinen Eltern Silvia Regens-



Mit 27 Jahren schon Leiter eines politischen Büros. Marco Regensburger ver- schlug es nach Lehre mit Matura und Studien in Wirtschafts- und Politikwissen- schaften in die Klubdirektion der Tiroler NEOS.

Foto: Michael Venier

burger und Bernhard Neururer auch seine Lehre und seine Arbeit bei der Raiffeisen-Landesbank. Während des Studiums verbrachte er insgesamt neun Monate Auslandsaufenthalte in Brasilien und in Spanien. Dabei hat er nicht nur perfekt Spanisch gelernt, sondern auch sein Einfühlungsvermögen in andere Kulturen gestärkt. „Wenn du eine Zeit lang in solchen Ländern lebst, dann schätzt du den Wohlstand bei uns in Österreich. Speziell in Bereichen wie Gesundheit, Soziales oder eben auch Bildung können wir sehr stolz auf unser Land sein“, sagt Marco mit Demut.

Fakten statt Polemik

Ein halbes Jahr lang hat Regens-

burger nach seinem Studium in München beim Fernsehsender Sky gearbeitet. Dort hat er Fußballstars wie David Alaba oder Frank Ribery interviewt. „Im Umgang mit prominenten Sportlern habe ich ebenfalls viel gelernt. Ich wäre auch gerne geblieben. Aber dann habe ich auf meine Initiativbewerbung bei den NEOS eine Zusage bekommen. Ich fand das sehr spannend. Und so bin ich im Moment Leiter eines politischen Büros. Mal schauen, was da sonst noch kommt“, ist Marco offen, was seine Zukunft anbelangt. Ob er selbst auch einmal als aktiver Politiker kandidieren will, weiß er noch nicht. „Derzeit bin ich Hintergrundarbeiter, der Fakten recherchiert. Politik machen unsere gewählten Mandatäre. Und das ist gut so“, sagt der junge Oberländer Akademiker. Vom Aussehen und von seiner Art her hätte der fesche, 1,89 Meter große, eloquente Hohenegger das Zeug zum Politiker. Ob der einstige Sportjournalist dereinst auch politisch den Zug zum Tor verspürt, kommentiert er schmunzelnd und kryptisch: „Sag niemals nie!“ (me)

TECHNISCHES GYMNASIUM TELFS **thöni akademie**

UNTER DEM DACH DER THÖNI-AKADEMIE

TAG DER OFFENEN TÜR

10.01.2020

15:00 - 18:00 Uhr

AHS-MATURA MIT BERUFS-AUSBILDUNG

Tag der offenen Schultür

Entdecke die Vielseitigkeit unserer Ausbildung

Komm vorbei! von 9.00 bis 15.00 Uhr

10. Jänner 2020

Informieren & Erfahren

- Unterricht in Theorie und Praxis
- Neue Schulversuchsorte in der PSH/PM
- Lehrwerkstätten und Betriebe
- SchülerInnenrat
- entdecke unser Angebot, wir freuen uns auf dich!

Fachschule für Landwirtschaft

Fachschule für ländliches Betriebs- und Hauswirtschaftsmanagement

Landwirtschaftliche Landeslehranstalt

100 Jahre

... die Schule fürs Leben

Moserer Straße 6 • Imst • Tel. 05412 / 66 346 • la@imst.at www.la-imst.at



Deine SCHULE – DEINE ZUKUNFT
HLW/HBLA Landeck
www.hlw-landeck.tsn.at · ☎ 050 902 832

Layout: J. Hechenberger · Foto: HLW Landeck/M. Pale

Wahl der Spezialisierungen:
 Tourismus u. Fremdsprachen ODER
 Medien- u. Kommunikationsdesign

HLW
 Landeck



OPEN HOUSE
 16. Jänner 2020 08:30 – 16:00 Uhr



www.hak-imst.ac.at

Mit Informatik zum
 Ingenieur

OPEN HOUSE

22. Jänner 2020 13-17h



HAK.digBiz IMST



Fotos: Agentur CN12 Novak



ACRYL MANUFACTUR INTERIOR & OBJEKTE

Industriezone 1 | 6465 Nassereith
info@acrylmanufactur.com
www.acrylmanufactur.com

fairmed
MEDIZINTECHNIK

PRAXISBEDARF & EINRICHTUNG
MEDIZINTECHNIK
REHABILITATIONSMITTEL

Au 15 | 6134 Vomp | www.fairmed.at

Neue Ärztin in Tarrenz

Generationswechsel in der medizinischen Versorgung der Gurgltaler Gemeinde Tarrenz. Nach der Pensionierung von Dr. Jochen Strauß übernahm mit 1. Dezember 2019 mit Dr. Maria Legat-Rath eine Frau die Kassenstelle. Die 43-Jährige ist für ihre Patienten keine Unbekannte, hat sie doch bereits an der Seite ihres Vorgängers als Aushilfe gearbeitet. Zuletzt war die gebürtige Steirerin 13 Jahre in der Praxis von Dr. Klaudia Stengg in Fiss tätig.

Die Allgemeinmedizinerin ist Wahltirolerin. „Vor 13 Jahren sind mein Mann Klaus und ich nach Imst übersiedelt. Er arbeitet bei der Vermessungsfirma AVT, dessen Chef Roman Markowski ist ein Studienkollege meines Gatten. Ich habe dann auch gleich einen Job als Ärztin in der vorwiegend auf Freizeitunfälle spezialisierten Privat-

ordination in Fiss bekommen. Jetzt habe ich die Chance genutzt, in unmittelbarer Nähe unseres Hauses in Imst eine Arbeit zu finden. Ich hoffe, ich kann im Sommer mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren“, lacht die Mutter zweier Buben, Felix (10) und Christoph (8).

ALTE RÄUME GANZ NEU

Mit der Übernahme ihrer Praxis hat Maria Legat-Rath die Ordinationsräume ihres Vorgängers im der Gemeinde Tarrenz gehörenden Gebäude in der Mittergasse 10 total saniert. „Wir haben im Wartezimmer, im Empfangsraum, in meinem Besprechungszimmer und in den Behandlungs- und Therapieräumen alle Möbel erneuert. Auch die EDV und die Untersuchungsgeräte sind dem neuen Stand der Medizin angepasst“, erzählt die Allgemeinmedizinerin, die neben ihrer laufenden Tätigkeit als praktische Ärztin auch Zusatzbehandlungen wie Akupunktur, Stromtherapien, Schnelltests für Herzpatienten, Blut- und Harnanalysen

peham
IHR BIOWÄRME-INSTALLATEUR®

Peham GmbH · Gewerbegebiet 2 · 6493 Mils bei Imst
Tel. 05418 51007 · office@peham.at · www.peham.at

Planung, Realisierung
und Betreuung Ihrer IT-Infrastruktur

... Consulting ... Verkauf ... Cloud Services ...

DIETMAR DOLLNIG
IT-Consult

DD IT-Consult Ing. Dietmar Dollnig 05476 20345
Dorfbahnstr. 75 6534 Serfaus www.dd.or.at

tarrenz
lebenswert



Dr. med.univ. Maria Legat-Rath

Ärztin für Allgemeinmedizin Notärztin | Akupunktur

6464 Tarrenz | Mittergasse 10 | Tel. 05412/22232

Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do und Fr von 8–12 Uhr, Mo und Mi von 17–19 Uhr

Dr. Maria Legat-Rath und ihre Assistentin Bettina Schöpf freuen sich über die neu adaptierten Praxisräume in der Arztordination in Tarrenz.



Dr. Maria Legat-Rath hat die Praxis des langjährigen Gemeindedoktors Dr. Jochen Strauß übernommen

sowie Untersuchungen und Therapien mit Ultraschall anbietet. Ein weiteres Spezialgebiet ist die orthomolekulare Medizin, die sich mit dem optimalen Einsatz von Vitaminen und Spurenelementen in der Ernährung beschäftigt.

HILFE DER KOLLEGEN

Bereits nach der ersten Woche sprach die neue

Ärztin von einem gelungenen Start. „Ich habe mit der aus Mieming stammenden Assistentin Bettina Schöpf eine erfahrene und sehr engagierte Mitarbeiterin gefunden. Alle umliegenden Ärzte haben mir ihre Hilfe angeboten und mich unterstützt. Auch die Gemeinde mit Bürgermeister Rudolf Köll an der Spitze war bei der Neupadaption der Praxisräume sehr bemüht. Ich den-

ke, ich bin gut angekommen und kann meinen Beitrag zur Gesundheit der Menschen in Tarrenz leisten“, schmunzelt Maria Legat-Rath, die ihre Praxis am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr und am Montag und Mittwoch von 17 bis 19 Uhr geöffnet hat. Ab Jänner leistet sie an der Seite ihrer Kollegen auch Wochenenddienste. (me)



ZIEGER ÄRZTEBERATUNG

Zieger Ärzteberatungs GmbH

Kaiserfeldgasse 29 | 8010 Graz | T: +43 316 38 32 73 – 0
office@aerzteberatung.com | www.aerzteberatung.com

Mehr Erfolg, weniger Steuer ...

TEAM JÜNGER
DIE ÄRZTESTEUERBERATER
... durch unser Branchen-know-how
www.aerztekanzlei.at



An lockerer Leine

„Hundeflüsterin“ Janina: konsequent und einfühlsam

Die diplomierte Hundetrainerin, diplomierte Verhaltensberaterin für Hunde und tierschutzqualifizierte Hundetrainerin Janina Sandbichler leitet „SanJa – Dogschool“, www.sanja-dogschool.at in Prutz. Im Bild mit ihrem Elo-Rüden Simba.

Foto: Bundschuh



Janina Sandbichler leitet die Hundeschule „SanJa-Dogschool“ in Prutz und arbeitet nach dem Motto: „Positive Verstärkung – Gewaltfreie Erziehung“. Sie ist diplomierte Hundetrainerin, diplomierte Verhaltensberaterin für Hunde und tierschutzqualifizierte Hundetrainerin. Ihre wesentlichen Ausbildungssegmente erhielt sie am Schulungszentrum für Tierverhaltenstherapie und Erziehungsberatung in Wien.

Hundehaltung ist immer wieder ein umstrittenes Thema und polarisiert sehr stark. Erfolgreiche Einsätze mit Rettungshunden und der besonders für geriatrische Patienten wohltuende Kontakt mit Therapiehunden sind unbestritten. Andererseits berichten Medien aber gehäuft über Fehlverhalten und Aggression seitens des „besten Freundes des Menschen“, die in Einzelfällen bis hin zum Tod des Betroffenen führen. Ebenso berichten Medien auch über verantwortungslose Geschäftemacherei mit Welpen.

Dies sind Problemstellungen, die in erster Linie Justiz und Gesetzgebung beschäftigen, Hundetrainerin Janina Sandbichler geht es vielmehr um ein ausgewogenes Miteinander von Mensch und Tier und um gewaltfreies Training. Von der Sinnhaftigkeit eines „Hundeführerscheines“ ist sie überzeugt.

Von Anfang an

Die Hundetrainerin ist in Prutz aufgewachsen und ihrer Heimatgemeinde treu geblieben. Im Alter von zwölf Jahren bekam sie Luna, das war ihr erster Hund. „Sie begleitete mich ins Erwachsenwerden. Zusammen mit meiner Mutter habe ich Luna ausgebildet. Sehr schnell wurde mir klar, dass Hundeerziehung ein weitläufiges Thema ist und es nicht für alle Hunde ein Schema F gibt. Ich wollte Hunde verstehen lernen und somit begann ich 2014 eine Ausbildung in Wien.“ Die Stationen bei der dreijährigen Schulung waren vorwiegend in Vorarlberg und Wien. „2017 bestand ich die Prüfung und habe mit meiner eigenen Hundeschule begonnen.“

Janina Sandbichler geht dabei an unterschiedliche Orte, um in alltagsähnlichen Situationen mit Hundehaltern und Hunden zu trainieren, dabei geht sie auch in die Stadt und meint: „Wichtig ist, dass es in den unterschiedlichsten Situationen stressfrei für Hundeführer und Hunde ist. Dabei setzen sich meine Gruppen aus drei bis fünf Hunden zusammen. Das individuelle Training ist wichtig für den Alltag, daher wäre ein Training nur am Hundeplatz eher ungünstig. Für meine Art Hunde auszubilden, steht nicht die absolute Perfektion im Vordergrund, sondern es geht darum, dass man den Hund versteht, auf ihn eingeht, auch auf die Mitmenschen Rücksicht nimmt – eben einen alltagstauglichen Hund zu erziehen.“

Körpersprache

„Ein sehr wichtiger Aspekt ist es, die Körpersprache des Tieres wahrzunehmen und auf diese entsprechend zu reagieren. Das sind wichtige Eckpfeiler, auf die in meinen Stunden sehr viel Wert gelegt wird. Auch die »Nasensarbeit« gehört zu einer artgerechten Auslastung unserer Haushunde. Im Übrigen darf auch etwas »Tricksen« erlaubt sein. Gemeint sind damit Trickkurse, sozusagen als Schlechtwetterprogramm, damit der vierbeinige Gefährte auch bei Regen geistig ausgelastet ist.“

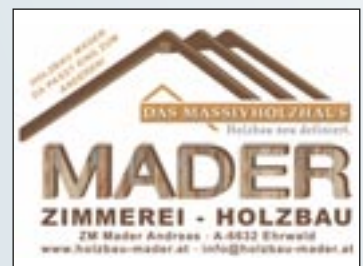
Kein Weihnachtsgeschenk

Ein Tier darf niemals ein „Weihnachtsgeschenk“ sein. Die Anschaffung eines Hundes mag sehr gut überlegt sein. Soweit alles gut geht, lebt der Hund für die nächsten 15 Jahre an unserer Seite. Da muss auf einiges Rücksicht genommen werden; wohin fährt man mit Hund in den Urlaub, wer schaut auf meinen besten Freund bei Krankheiten oder sonstigen Verhinderungen; auch der finanzielle Aspekt darf nicht außer Acht gelassen werden. Abgesehen vom Futter kann es auch ganz schnell zu einem medizinischen Notfall unseres treuen Begleiters kommen, und so ein Notfall kann richtig viel Geld kosten. (pb)



Fotos: Einscheller Ehrwald

Kaum ist die stille Zeit vorbei und das neue Jahr angebrochen, sind in Ehrwald die Einscheller unterwegs, um die bösen Geister der kalten Winter Nächte zu vertreiben: Dieses Jahr am Freitag, dem 3. Jänner 2020 findet in der Zugspitzgemeinde das Einschellen statt und damit ein fulminanter Auftakt in die Fasnachtszeit.





Fasnachts-Auftakt in Ehrwald

Am 3. Jänner 2020 ziehen wieder die Einscheller durch den Ort

Mit bunt bemalten, edlen Holzmasken und glitzernden Pailletten auf den Kostümen ziehen die Einscheller mit viel Getöse und Show durch das Dorf. An der Spitze des Zuges geht der Ziegenbock. Sein Kostüm wird vorab im Goßstall gelagert, damit es garantiert nach „original Ziege“ duftet. Gefolgt wird er von den Rollern, den Schellern und schließlich den vier Hexen – allesamt sind maskiert und verkleidet.

In jeder Gaststätte und jedem Hotel wird ein Tanz aufgeführt, um den Geistern des Winters mit viel Lärm den Garaus zu machen und Fast-

nacht und Frühling willkommen zu heißen. Der Tanz der Scheller ist sportliche Höchstleistung – immerhin hängen an die 30 Kilo schwere Glocken an ihren Ledergürteln.

Der Startschuss fällt traditionell um 17.45 Uhr. Knapp danach fliegt die Tür des ersten Gasthauses auf. Dann stürmen mit ohrenbetäubendem Lärm die Fasnachtsteilnehmer mit ihren kunstvollen Holzmasken in die Gaststube – so wie es bei fast 30 weiteren Stationen der Fall sein wird, ehe der Spuk um Punkt 23 Uhr wieder sein Ende hat.

Das Einschellen der Fasnachtszeit hat in Ehrwald Tradition: 2017 feierte man das 60-jährige Bestehen der Veranstaltung.



Bergrestaurant
Ehrwalder Alm

Familie Gläser · Ehrwalder Alm 3 · 6632 Ehrwald
Tel. +43 / (0) 5673/21255
info@ehrwalder-alm.com · www.ehrwalder-alm.com

Bauunternehmen
A
Scharnuter Bau

QUEM
INSTALLATIONEN

HEIZUNG | SANITÄR | ALTERNATIVE ENERGIE

6632 Ehrwald, Wettersteinstraße 13, T 05673/2286

Amort
GmbH & Co. KG
Heizöl, Tankstelle
Postpartner
Schraubenwerkstatt
Telefon ++43/5673/2482
Telefax ++43/5673/2482-4
Zugspitzstraße 19, 6632 Ehrwald

EHRWALDER
WASCH- UND
SERVICECENTER

Amort TANKSTELLE

Bodenständig und fein
Restaurant
Holzerstub'n

Im Herzen von Ehrwald
100 m hinter der Kirche
Tel. 05673 33 23
restaurant@holzerstubb.at
www.holzerstubb.at



Die Gemeinde Ehrwald wünscht den **Ehrwalder Einschellern** einen guten und unfallfreien Verlauf und den Besuchern eine schöne Veranstaltung.

SHOP - WASCHHALLE
SB SAUGER - SB WÄSCHE

Garmischer Straße 19
6632 Ehrwald
Tel. +43 (0)5673 2316
tankstelle@alpenhof-ehrwald.at

Shell Station
Ehrwald

Meisterbetrieb Lisa
Valentin
ehrwald

MALEREI · SCHRIFTEN · FARBEN

Tel. +43 676 840 585 400 · info@valentin-ehrwald.at
Hauptstraße 71b · 6632 Ehrwald

Getränke
FACHHÄNDLER & ERZEUGER
A. Linzgieseder

Reinhard-Spielmann-Straße 2 · 6632 Ehrwald
Tel. 0 56 73 / 22 44-0 · www.linzgieseder.at

SCHENNACH

Bauwarenhandlung und Zementwarenerzeugung GmbH
6632 Ehrwald · Innsbruckerstraße 35 · Tel. 05673-2212
www.schennach-baustoffe.at

Starkenberger Festbock ist wieder erhältlich



1



2



3



4



5



6



7



8

(novi) Seit Jahren Tradition ist der Anstich des jährlichen Festbocks im Rittersaal der Brauerei Starkenberg in Tarrenz. Der nur zur Weihnachtszeit erhältliche Festbock zeichnet sich durch seinen vollmundigen, malzbetonten Geschmack aus und ist unfiltriert in der 0,33-Liter-Flasche erhältlich. Die freiwilligen Spenden, die am Abend des festlichen Anstichs gesammelt wurden, kommen, von der Brauerei verdoppelt, der Familie Markus Kirschner zugute.

1 Der Tarrenzer Bürgermeister **Rudolf Köll** zeichnete gemeinsam mit ...

2 ... Geschäftsführer **Martin Steiner** für den Bieranstich verantwortlich.

3 Bierbrauer **Roland Königsrainer** hörte sich die Ansprachen an.

4 Kommandant der Feuerwehr Tarrenz und früher selbst Bierführer, **Christoph Doblander**, und Braumeister **Alexander Zeischka** ließen es sich nicht nehmen, dem

Anstich ebenfalls beizuwohnen.

5 Von der Brauerei Starkenberg ebenso vertreten waren **Michael Gitterle**, Bereichsleiter Administration, und **Andrea Stigger**, Leiterin Starkenberger BierMythos.

6 Das Verkaufsteam ist stets um die Anliegen der Kunden bemüht: **Martin Prantl** ist zuständig für das Gebiet Landeck und Imst Umgebung, **Franz Wolf** kümmert sich indes um das Außerfern und das Ötztal und **Alexander Reich** betreut die Produktlinie „Estados Café“, die ebenso über die Brauerei Starkenberg erhältlich ist.

7 **Jens Kiechl**, „Stabfuchter“ bei der Tarrenzer Hexenmusik, genoss den Abend mit seiner Frau **Elfi**.

8 Für gewöhnlich eher beim Tarrenzer Wein zu Hause, heute aber ausnahmsweise beim Festbock mit dabei waren die beiden Freundinnen **Karin Staudacher** und **Alexandra Flür**.

Geschenkideen in letzter Minute

Nur wenige Tage trennen uns jetzt noch vom Weihnachtsfest. Wenn Sie auch zu jenen gehören, die das Besorgen von Geschenken auf die letzte Minute verschieben, hat impuls einige interessante Geschenkideen zusammengestellt, die bei ihren Empfängern garantiert Freude bereiten. Mit Gutscheinen zum Beispiel liegt man nie falsch. Alle Anbieter sind aus der Region und garantieren ein perfektes Service.



Oberländer Advent

Am kommenden Sonntag, den 22. Dezember, dürfen sich die Besucher von Schloss Landeck auf die Wiederbelebung von alten Handwerkstraditionen wie Federkielstickerei, Seilherstellung, Arbeiten am Spinnrad oder Filzen freuen. In der Schwabenkinderstube wird passend zur Adventszeit geräuchert. Musikalisch begleitet wird der Nachmittag von der Soatn KAG, der BUNTE – SO-ATNMUSI und von Harfenmusik vom Venet Duo aus Zams. Für Speis und Trank sorgen die Landecker Jungbauern Christian Chemelli und Reinhard Zangerl. Außerdem besteht die Möglichkeit, das Friedenslicht nach Hause mitzunehmen.

Krippele schaug'n

„Zusätzlich gibt es bis 6. Jänner die Möglichkeit, täglich (außer am Neujahrstag) von 13 bis 17 Uhr die im Schloss ausgestellten Krip-

pen zu bestaunen“, fügt Museumsverein-Obmann Christian Rudig hinzu. Besonders die bewegte Zangerl-Krippe begeistert Groß und Klein nach wie vor. Der Kriegsinvalide Anton Zangerl reiste bereits in der Zwischenkriegszeit mit seinen mechanisch betriebenen Krippen durch die Kaufhäuser Deutschlands und konnte seiner Familie mit dem Erlös ein Häuschen in Landeck kaufen. Seine Krippe im Landecker Schloss bildet zu etwa zwei Drittel orientalische Geschehnisse ab, der Rest beschäftigt sich mit der Geschichte Landecks. Die vielen bewegten Figuren sind ein wahres Highlight des Oberländer Advents.

Einstimmung aufs Christkindl

Am 24. Dezember um 15 Uhr findet heuer bereits zum 25. Mal das besinnliche Weihnachtskonzert der Oberländer Sängerrunde im Schloss Landeck statt.

»Bierige« Geschenke



verschiedene
Biersorten



Gutscheine



exklusive
Geschenkboxen

Natürlich aus Tirol

Starkenberger
Bier

6464 Tarrenz | T 05412/66 201-15
shop@starkenberger.shop
www.starkenberger.at

Das Lederwarenfachgeschäft...



Leder Jäger
IMST

Koffer, Taschen, Rucksäcke,
Geldtaschen, Gürtel, Handtaschen,
Trachten, Lederhosen und Hemden
– auch für Vereine, Diverses
Fasnachtszubehör ...

Johannesplatz 2
T +43 5412 66463
leder-jaeger@cni.at
www.lederjaeger.at

Noch keine Idee für's Christkind?

Tolle Mode, sowie
schöne Unterwäsche,
Pyjamas,
Nachthemden ...
für die GANZE
FAMILIE

Weihnachts-HIT:

Beim Kauf eines
GeschenkGUTSCHEINS
ab € 100,- schenken
wir IHNEN einen
10 Euro-Gutschein für
den nächsten Einkauf
(Aktion gültig von 17.-21.12.19)

SAILER

Öffnungszeiten:
MO-FR 8 – 12 + 14 – 18 Uhr
LANGER EINKAUF-
SAMSTAG, 21. Dezember
durchgehend 8 – 17 Uhr
DIENSTAG, 24. Dezember
von 8 – 13 Uhr

Dorfstraße 14a · 6522 Prutz · T 05472 6201 · www.trendshop-sailer.at

Alpen THERME EHRENBURG
in Reutte/Tirol

Jetzt an's
Schenken denken!
Verwöhn-
gutscheine zum Fest!

vivamar Betriebsgesellschaft Reutte m.b.H.
Thermenstraße 10 • A-6600 Reutte / Tirol
Tel: +43 (0)5672 72222 • Fax: +43 (0)5672 722221

Öffnungszeiten täglich (Saunaertrag ab 16 Jahre):
Badewelt: 10 – 21 Uhr • Sauna: 10 – 22 Uhr
info@alpentherme-ehrenberg.at
www.alpentherme-ehrenberg.at

5 Saunen • 1 Dampfbad • 4 Ruheräume • Saunalounge
250 Liegemöglichkeiten • Verwöhn-Massagen

**BEKLEIDUNG • HANDSCHUHE
MÜTZEN • HELME • BRILLEN
KINDERSCHUHE u.v.m**



ALLES 1/2 PREIS*

DER Sport-Markt®

*ausgenommen Artikel der Marke **1803**

ALPINA

uvex

GIRO

SALEWA

ICEPEAK

CMP

VAUDE

**2117®
OF SWEDEN**

EIDER

adidas

kamik

VIKING

FÜSSEN • SCHÄFFLERSTR. 17 • MO. - SA. 9 - 19 UHR